

# Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

Entwurfssfassung 20.06.2016



## Leitsätze der künftigen verkehrlichen Entwicklung in Ingolstadt

2



Unser fachplanerischer Vorschlag zur Priorisierung der Maßnahmen fokussiert auf die Umsetzung der wesentlichen Bausteine:

- **Schlüsselmaßnahmen** definieren die zentralen Handlungsfelder
- Weitere, **kurzfristige Maßnahmen** schaffen Synergien
- **Mittel- und langfristige Maßnahmen** runden die Strategie ab
  
- Weitere, vorgeschlagene Maßnahmen wurden verworfen.

Einführung

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

Umsetzungskonzept





Welche strategische Ausrichtung soll der weiteren Entwicklungsstrategie für Verkehr und Mobilität zugrunde liegen?

Mit welchem Ansatz kann, unter Abwägung aller Zusammenhänge, eine bestmögliche Entwicklung erwartet werden?

Schwerpunktsetzung VEP

## Schwerpunktsetzung Radverkehr

**„Ingolstadt setzt zukunftsorientiert auf das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel.“**

*„Das Fahrrad liegt in der Schnittmenge von gleich vier Trends: **Erstens** die Nachfrage nach umweltfreundlichen Verkehrslösungen. **Zweitens** der Gesundheitstrend. **Drittens** der ›Holy Tech‹-Trend: Neue, elegante Designlösungen machen Fahrräder ästhetisch und technisch anspruchsvoll. **Und viertens**: Convenience 2.0. In der verdichteten Großstadt sind Fahrräder einfach praktisch.“*



Quelle: wikipedia.de

Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher

Schwerpunktsetzung VEP

### „Ingolstadt setzt zukunftsorientiert auf das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel.“

*„Der Freistaat Bayern ist Radland.  
Viele Gründe sprechen dafür, sich auf den Sattel zu schwingen und in die Pedale zu treten.  
Wir wollen die Entwicklung des Fahrradverkehrs nicht dem Zufall überlassen, sondern für den Radverkehr eine positive Stimmung schaffen.“*



Quelle: Bayerische Staatsregierung

Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr

### „Ingolstadt setzt zukunftsorientiert auf das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel.“

Die Stadt Ingolstadt weist in der städtischen Mobilität ideale Strukturen und Rahmenbedingungen für den Radverkehr auf. Zudem ist der Radverkehr attraktiv, da dieser schnell, kostengünstig und umweltfreundlich ist. Eine Stärkung des Radverkehrs steigert insgesamt die Attraktivität der Stadt und bietet eine sinnvolle Alternative zu vollen Straßen. Andere Städte haben als Vorreiter durch eine konsequente Förderung des Radverkehrs bereits wichtige Meilensteine einer neuen Radkultur erreicht, Ingolstadt setzt zum Überholen an!

Ziel des VEPs ist es, bis zum Jahr 2025 den **Radverkehrsanteil am Modal Split** des innerstädtischen Verkehrs zu erhöhen. Hierzu ergänzen sich ein neues, komfortables und hochwertiges **Vorrangroutennetz** und viele weitere Bausteine zu einer **systemhaften Förderung des Radverkehrs**.

Der **ÖPNV** als starker und leistungsfähiger Partner im Umweltverbund soll weiter gestärkt und ideal mit dem Radverkehr vernetzt werden, um die Systemvorteile beide optimal zu verknüpfen.

Der **Pkw-Verkehr** wird künftig in Ingolstadt und insbesondere für die Einpendler aus der Region weiterhin einen hohen Stellenwert aufweisen. Durch **maßvolle Netzergänzungen** sollen den aktuellen wirtschaftlichen und siedlungsstrukturellen Entwicklungen Rechnung getragen werden und die Qualität des Straßenverkehrs künftig erhalten werden.

## „Ingolstadt setzt zukunftsorientiert auf das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel.“

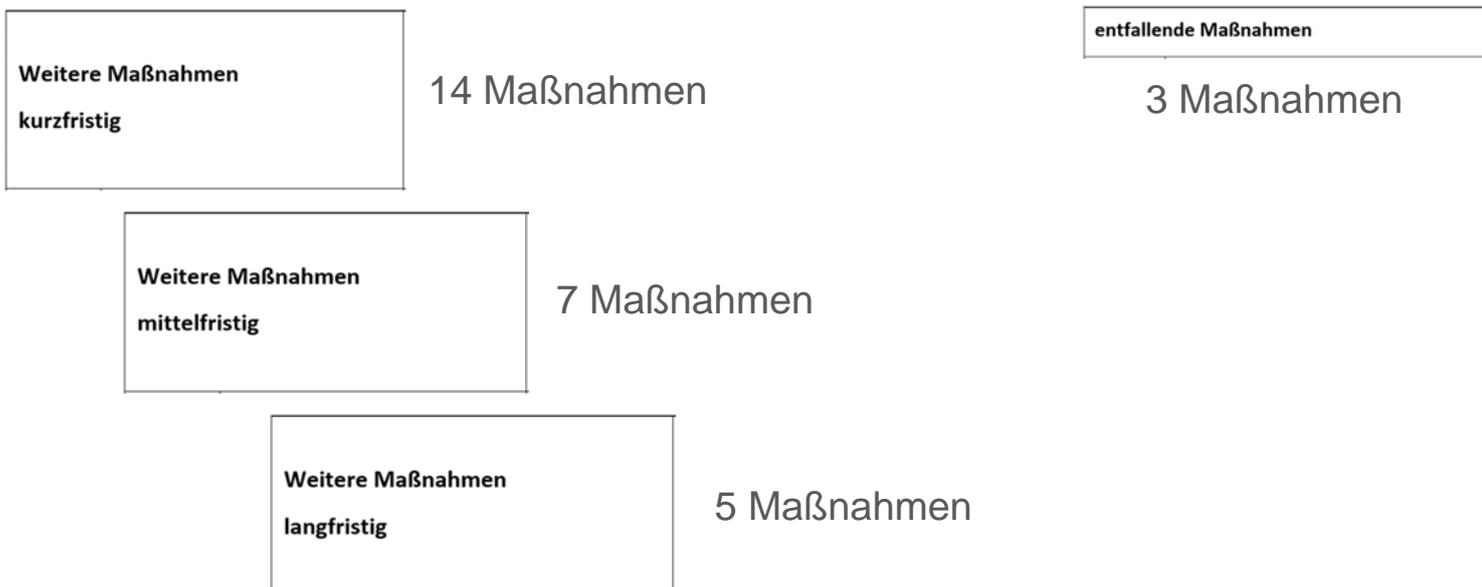
Schlüsselmaßnahmen	
	Vorrangroutennetz mit Verknüpfung in der Region
	Neues Image für den Radverkehr
	Förderung der Fahrrad-E-Mobilität
	Hochwertiges Fahrradparken
	Mobilitätsservice und -beratung Ingolstadt

Schlüsselmaßnahmen	
	Bedarfsgerechte Entwicklung des ÖV-Angebots
	Haltepunkt Audi AG
	Weiterentwicklung des Tarifverbundes
	Aufwertung Nahversorgungsbereiche
	Fußgängerleitsystem
	Ausbau BAB-Anschluss Ingolstadt Süd
	Neugestaltung der Verkehrsbeziehungen Westliche Ringstraße

Schwerpunktsetzung VEP

# Weitere Maßnahmen

## „Ingolstadt setzt zukunftsorientiert auf das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel.“



Schwerpunktsetzung VEP

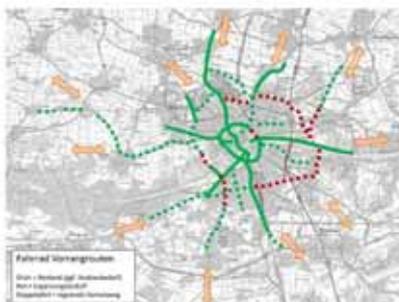
# Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

## Schlüsselmaßnahmen



### Vorrangroutennetz mit Verknüpfung in der Region

12



- Attraktive Direktverbindungen in Stadt und Region
- Regionales Gesamtkonzept zum Wegenetz
- Verknüpfung städtischer und regionaler Radrouten
- Bedürfnisse der Nutzergruppen berücksichtigen



#### Komfortables Wegenetz

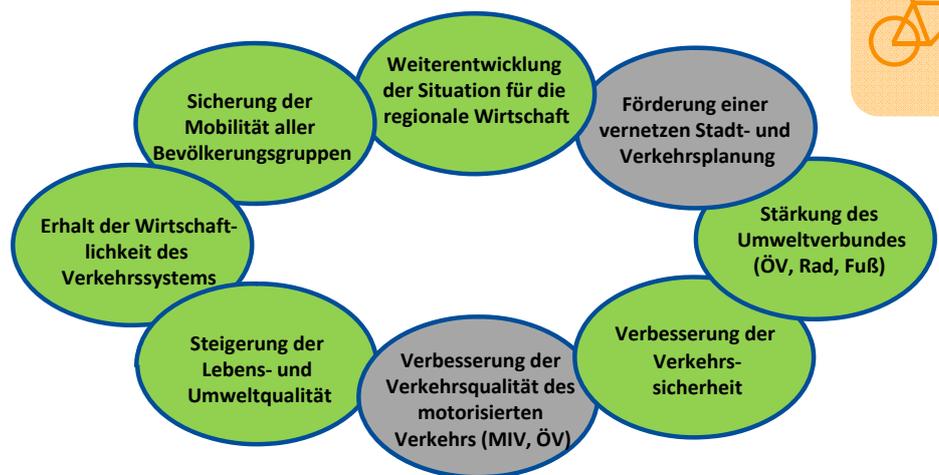
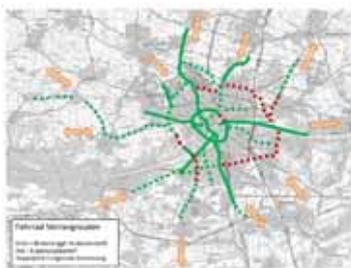
- Breiter Ausbau
- Geradlinige Trassierung, Sichtbeziehungen
- Frei von Hindernissen
- Routenführung mit möglichst wenigen Knotenpunkten
- Umfassende Wegweisung
- Eigene Infrastruktur, überwiegende Trennung vom Fußgängerverkehr
- Qualitativ hochwertige Ausführung
- Winterdienst
- Beleuchtung

- **Bürgerbeteiligung:**                   **+ guter Ansatz**  
**+ systematisch angehen und umsetzen**  
 - Durchfahrt Altstadt in Nord-Süd-Richtung nicht vorstellbar  
 - Vorrangroute in Degenhartstraße steht im Widerspruch zur Staustufennutzung und AUDI-Werksverkehr  
 ... weitere inhaltliche Anmerkungen
- **Scoping:**                                   keine Anmerkungen
- **Runder Tisch:**                           keine Anmerkungen
- **Stadtplanungsamt**                   Durchgängiger Radweg 2. Grünring („Grüner Radlring“) => in Vorbereitung



Schlüsselmaßnahme

Beurteilung der Maßnahme: Vorrangroutennetz mit Verknüpfung in der Region



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

Schlüsselmaßnahme

- Zentrales Schlüsselprojekt im Radverkehr und für den gesamten städtischen Verkehr



Schlussfolgerung:

- vorrangig verfolgen
- Umsetzung innerhalb von 6-10 Jahren vorsehen
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Neues Image für den Radverkehr

### Sicherheit

- Sicherheitstage
- Sicheres Verhalten für Zielgruppen (Schüler, Rentner)
- Sicherheitsschulung für Pedelec-Käufer
- Kontrollen zu unerlaubtem Halten und Parken auf Radwegen



### Marketing

- Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens durch Information
- Aktionen koordinieren und gemeinsam durchführen
- Öffentlichkeitsarbeit zu allen Aktionen
- Marketing zu Pedelec und Lastenrädern
- fixes jährliches Budget für Marketing und Radförderung



Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- **Bürgerbeteiligung:**

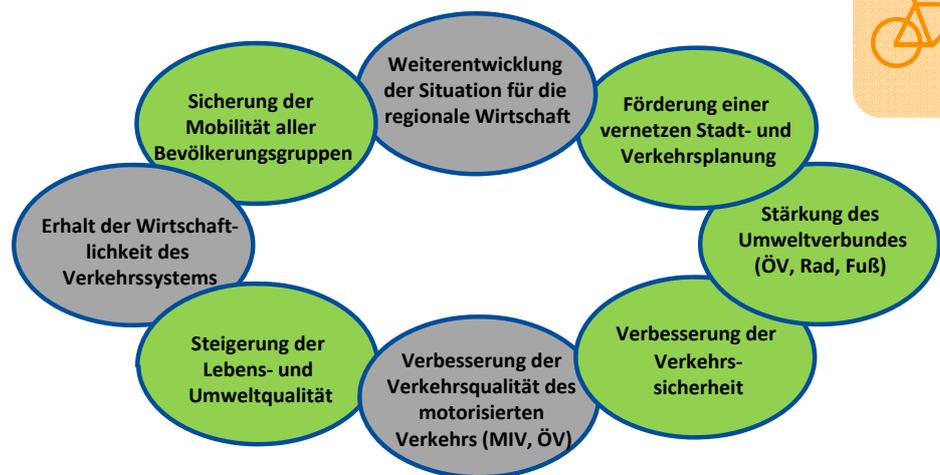
  - + **Förderung Radverkehr bedeutet, das Radfahren sicher und komfortabel ist und glücklich macht**
  - + Bedeutet Qualifizierung des Bestandsnetzes
  - + **Verkehrssicherheit durch Rücksichtnahme verbessern**
  - + Miteinander im Straßenverkehr
  - + **Radfahrverkehr auf die Straße holen, um die Wahrnehmbarkeit und Verkehrssicherheit der Radfahrer zu erhöhen**
  - „Geisterradeln“ negatives Marketing
  - ... weitere inhaltliche Anmerkungen
  
- **Scoping:**

keine Anmerkungen
  
- **Runder Tisch:**

keine Anmerkungen



## Beurteilung der Maßnahme: Neues Image für den Radverkehr



- Wichtige Daueraufgabe zur Förderung des Radverkehrs
- Zielgruppenspezifische Ansätze verfolgen



### Schlussfolgerung:

- Kontinuierliche, jährliche Bereitstellung von Finanzmitteln
- Personalressourcen schaffen
- hohe Signalwirkung
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

## Förderung der Fahrrad-E-Mobilität

- Pedelecs + Lastenräder für alle Schulen, KITA, Kiga und Verwaltung
- Schulungsangebot für Pedelec-Käufer (ggf. mit Polizei, örtlichem Handel und Vereinen)
- kombinierte Service- und Ladestationen
  - Fahrradabstellplätze
  - (Pedelec-Stellplätze mit „Steckdose“)



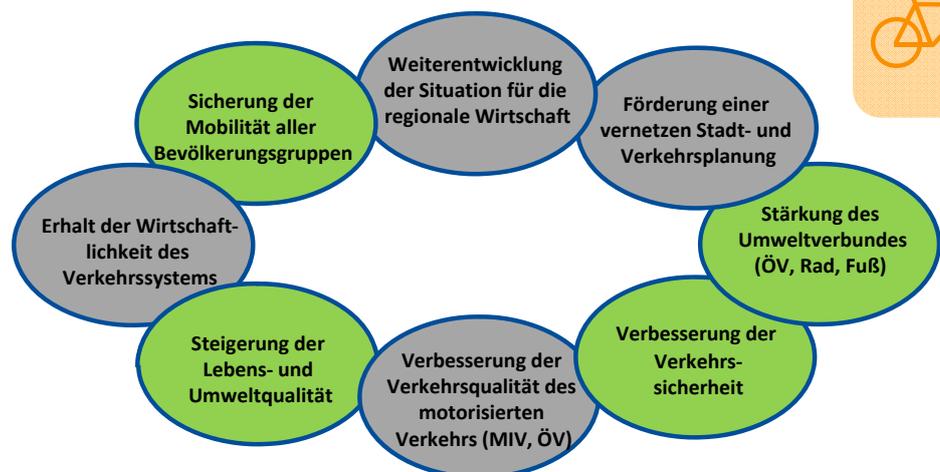
Schlüsselmaßnahme

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: Abstimmung mit den Stadtwerken
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Förderung der Fahrrad-E-Mobilität



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

Schlüsselmaßnahme

- wichtig für den Radtourismus in der Stadt und der Region



Schlussfolgerung:

- Erstellung eines Konzeptes für Zielgruppen, Standorte, Ladestationen
- Einbindung der IHK und HWK zur Berücksichtigung der Bedürfnisse der Wirtschaft (z.B. Lastenpedelecs)
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

## Hochwertiges Fahrradparken

An allen relevanten Zielen:

- Zuhause
- Arbeitsplatz
- Schulen
- Bahnhöfe
- Freizeiteinrichtungen
- In der Innenstadt

Für neue, teure Räder/ Pedelecs:

- Fahrradbügel/ -boxen
- Fahrradparkhaus

Nach Möglichkeit:

- ebenerdig erreichbar
- diebstahlsicher
- überdacht



Schlüsselmaßnahme

- **Bürgerbeteiligung:**                    **+ guter Ansatz**

    => **Stellplatznachweis für Fahrräder bei Mehrfamilienhäusern**

    => Fahrradboxen sollten Stauraum für Gepäck haben

    => zentralen Abstellplatz in der Altstadt vorsehen

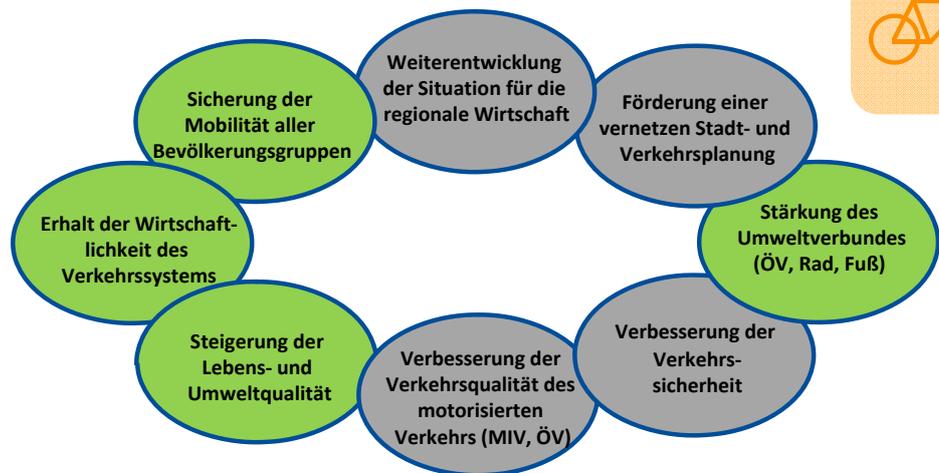
    => **sichere Abstellmöglichkeit in der Altstadt (E-Bikes)**

    => überdachte Abstellplätze Hallenbad Südwest
  
- **Scoping:**                                    => Leuchtturmprojekt Fahrradparkhaus Altstadt
  
- **Runder Tisch:**                            keine Anmerkungen



Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Hochwertiges Fahrradparken



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

Schlüsselmaßnahme

- Wichtige Ergänzung zur gesamthaften Attraktivitätssteigerung im Radverkehr



Schlussfolgerung:

- Schlüsselmaßnahme
- stetiger Ausbau der vorhandenen Infrastruktur
- Fahrradparkhaus in der Altstadt prüfen

Schlüsselmaßnahme

## Mobilitätsservice und -beratung Ingolstadt

Leistungsspektrum (z.T. schon dezentral vorhanden)

- Informationsangebote zu allen Aspekten der Mobilität
- Vertrieb zum öffentlichen Verkehr, Jobticket
- Neubürgerinformationen, Testkarten für ÖV
- Lokales Leihradsystem – E-Bikes, Vermietung Fahrradboxen
- Information zu CarSharing, Mitfahrgelegenheit, Taxi, Fernbussen
- Beratung Mobilitätsmanagement für Unternehmen, Institutionen, Bürger
- Kundenpflege, Mängel- und Beschwerdemanagement
- Verknüpfung mit der Touristinformation
- Informationen zum Parkplatzangebot (Pkw) und P+R



Aufbau von Mobilitätsstationen zur Vernetzung des Umweltverbundes

- Netz an Mobilitätsstationen im Stadtgebiet mit
  - ÖV-Anbindung (Bus/ Bahn)
  - Leihrad-Angebot
  - CarSharing-Station



Schlüsselmaßnahme

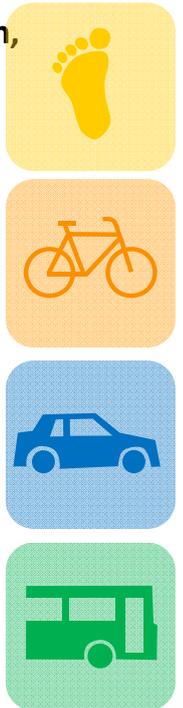
- Bürgerbeteiligung: => **komplettes Beratungsangebot in allen Lebenslagen, persönlich vor Ort und über APP oder ähnliches**

=> Mitfahrgelegenheiten anbieten

=> Parkraummanagement an den Umstiegsstellen von PKW zu anderen Verkehrsträgern einrichten

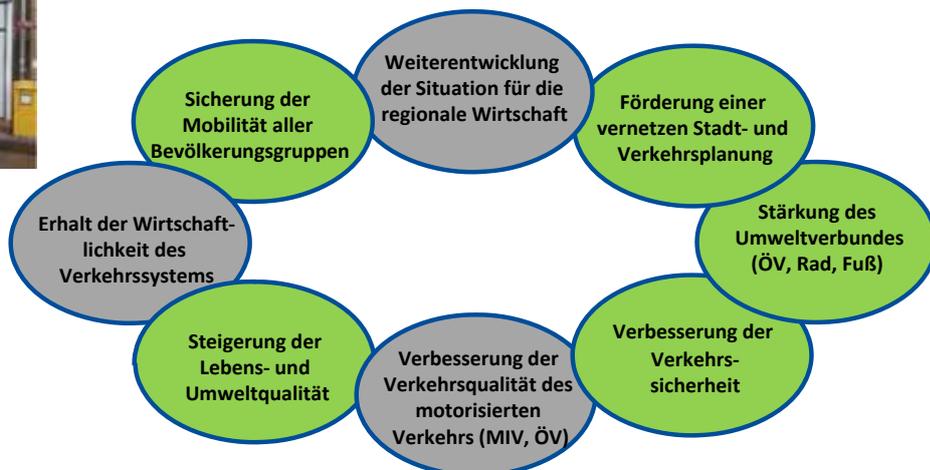
=> Zugang zu elektronische Informationen, wo stehen wie viele Leihräder und sind da noch Parkplätze vorhanden

... weitere inhaltliche Anmerkungen
- Scoping: Neubürgertestkarte ist schon eingeführt
- Runder Tisch: keine Anmerkungen

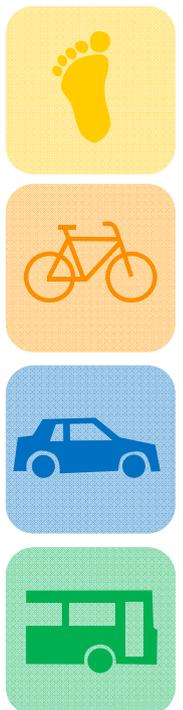


Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Mobilitätsservice und -beratung Ingolstadt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Schlüsselmaßnahme

- Stärkung des Umweltverbundes
- Verbesserung der vernetzten Mobilität

Schlussfolgerung:

- Umlandgemeinden einbinden
- Umsetzung: mittelfristiger Zeithorizont
- Schlüsselmaßnahme



Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Bedarfsgerechte Entwicklung des ÖV-Angebots

- **Bedarfsgerechte Erweiterung und Anpassung des Busangebots**
  - Bevölkerungswachstum
  - Arbeitsplatzentwicklung (z.B. IN-Campus/ Eriagstraße)
  - Neue Quartiere erschließen
  - Taktverdichtung, zusätzliche Fahrten
  - Verknüpfungen und Umsteigepunkte
- **Beschleunigung des ÖPNV**
  - Busspuren in staukritischen Abschnitten
  - Bevorrechtigung an Signalanlagen



Quelle: © Michael Lorenzet/pixelio.de



Schlüsselmaßnahme

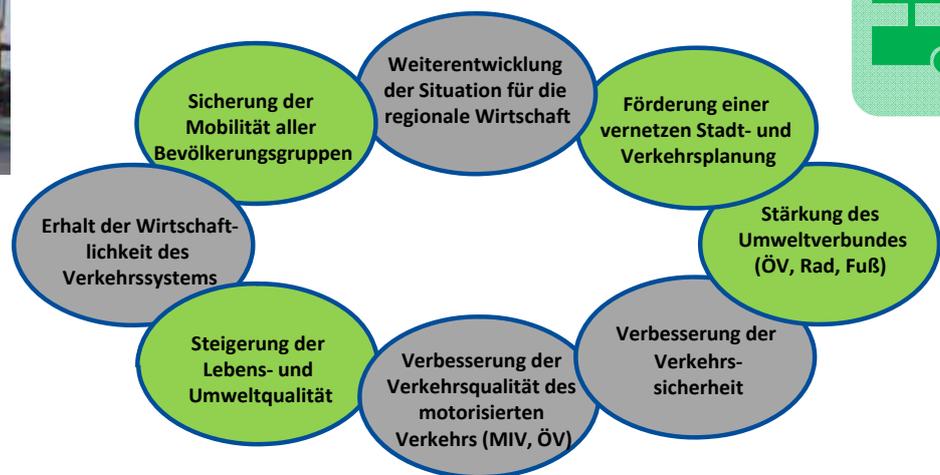
INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- **Bürgerbeteiligung:** + Anbindung des Südosten an den Hauptbahnhof  
 - **Taktverdichtung kritisch unter Nutzen-Kostenaspekt**  
 => gezielte Taktverdichtung an P&R-Standorten zu Hauptverkehrszeiten  
 => mehr Nachtbuslinien + mehr Werbung dafür  
 => am Hauptbahnhof Halt des Flughafen-Bus einrichten  
 => Taktfolge Flughafenbus auf 30 min erhöhen
- **Scoping:** **Erschließung neuer Quartiere zeitnah umsetzen, nicht erst nach deren Besiedlung über Anschlussmöglichkeiten nachdenken**
- **Runder Tisch:** keine Anmerkungen



Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Bedarfsgerechte Entwicklung des ÖV-Angebots



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Schlüsselmaßnahme

- Wird heute schon planerisch berücksichtigt
- Bei Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten von Anfang an die ÖV-Alternative anbieten
- Konkrete Maßnahmenvorschläge:
  - Anbindung des Südosten an den Hauptbahnhof
  - Halt des Flughafen-Bus am Hauptbahnhof einrichten



Schlussfolgerung:

- Schlüsselmaßnahme
- Kontinuierliche Überprüfung des ÖV Angebots
- Regelmäßige Gutachten zur Netzentwicklung und -optimierung

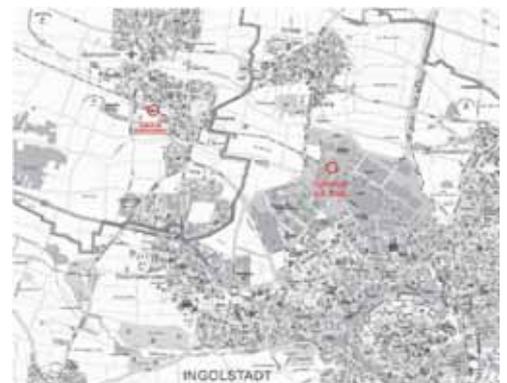
Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Haltepunkt Audi AG

### Bahn-Halt Audi

- Fachgutachten zur Untersuchung eines Gesamtkonzepts für die städtischen und regionalen ÖPNV-Liniennetze, in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Bahnhalts Audi
- Begleitendes Gesamtkonzept P+R



Quelle: Stadt Ingolstadt

Schlüsselmaßnahme

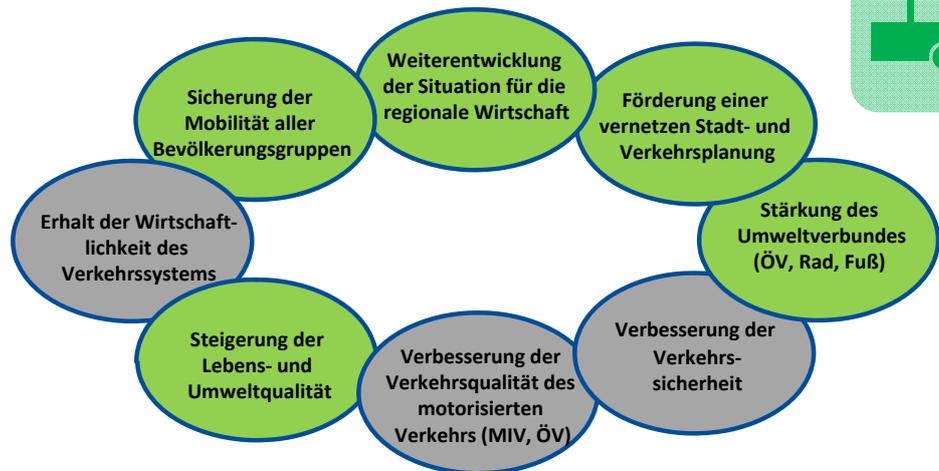
INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- Bürgerbeteiligung: + Anbindung des Haltepunktes AUDI von allen Richtungen sinnvoll
- Scoping: **Bahnhalt AUDI soll 2019 fertig gestellt werden**  
**Buslinie Eichstätt-Ingolstadt Konkurrenz zur Bahntrasse**
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Haltepunkt Audi AG



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Schlüsselmaßnahme

- wichtiger Baustein des Gesamtkonzeptes

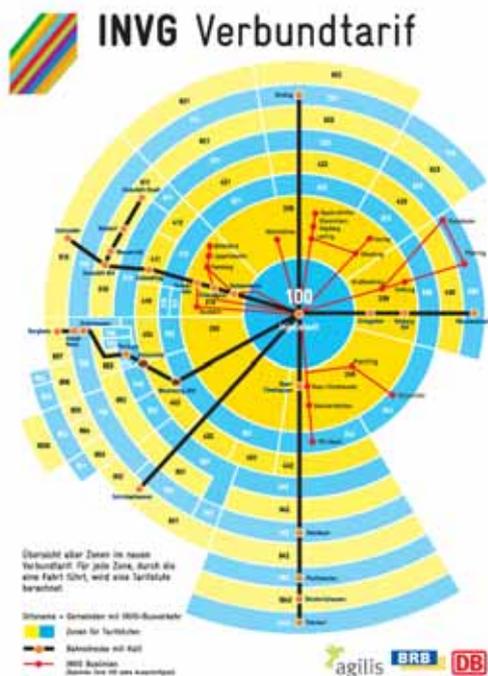


Schlussfolgerung:

- Fachgutachten zum ÖPNV-Netz nach Inbetriebnahme vorsehen
- P+R Konzept in Stadt und Region erstellen
- Fahrtenangebot auf der Strecke Ingolstadt-Eichstätt verbessern (mit Halt am AUDI-Werk)
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

## Weiterentwicklung des Tarifverbundes



- Tarifliche Einbindung aller regionalen und örtlichen Nahverkehrsangebote in der gesamten Region
- Abstimmung der Fahrpläne des regionalen Busverkehrs
- **Ziel:** attraktiver Nahverkehr in der Region „aus einem Guss“



Schlüsselmaßnahme

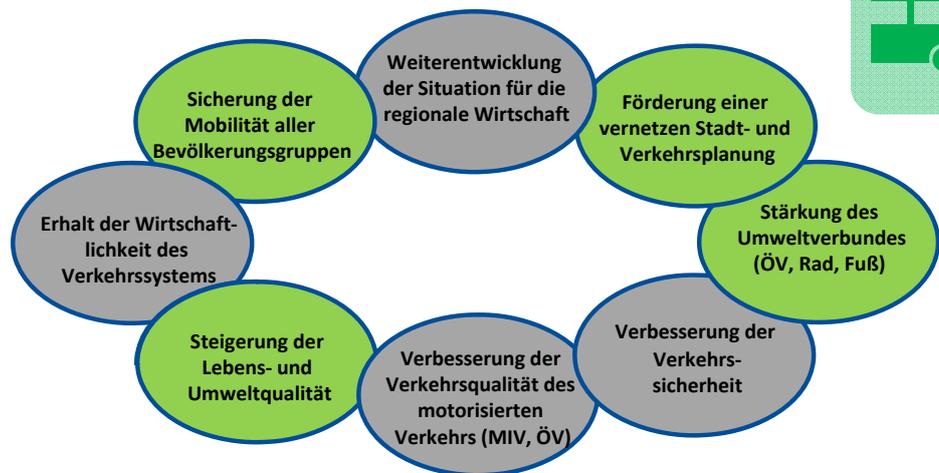
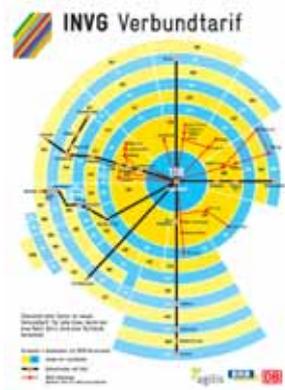
- **Bürgerbeteiligung:**

  - => **Tarifverbund deckt noch nicht alles ab, sollte komplettiert werden**
  - => **Wochenendticket gilt nicht für den kommunalen Nahverkehr – Komplettticket einführen**
  - => Einzeltarif ist abschreckend teuer
  - => Nutzung und Erwerb von Einzeltickets einfach gestalten
  - => mehr Vorverkaufsstellen, fehlende Automaten
  - => Jahrestarifkarte für alle – ÖPNV Flatrate
  - => Sozialticket einführen
  - => Zielgruppenspezifische Tarifangebote einführen  
z.B.: für Schüler ab 14 Jahren
  - => Informationen auch über IN hinaus vermitteln
  
- **Scoping:** keine Anmerkungen
- **Runder Tisch:** keine Anmerkungen



Schlüsselmaßnahme

Beurteilung der Maßnahme: Weiterentwicklung des Tarifverbundes



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Schlüsselmaßnahme

- Gewinnung weiterer Nutzergruppen durch Angebotsanpassungen
- Regionale Stärkung des ÖPNV



Schlussfolgerung:

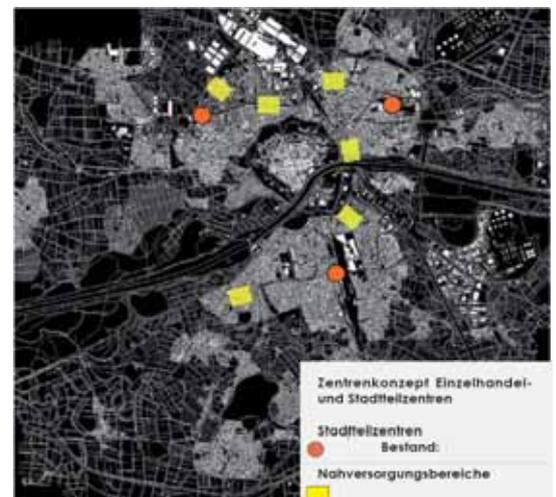
- Maßnahme sollte vorrangig verfolgt werden
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

## Aufwertung Nahversorgungsbereiche

### Aufwertung Nahversorgungsbereiche und Förderung der Nahmobilität

- Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar (geplante Nahversorgung Ingobräuareal, Oberhaunstadt, Mailing)
- Barrierefreier Zugang zu den Angeboten
- Verbesserung der städtebaulichen und gestalterischen Gesamtsituation
- Verbesserungen durch Gestaltungsmaßnahmen im Straßenraum
- Bessere Vernetzung der Versorgungsbereiche, die oft an verkehrsreichen Straßen liegen (Querungshilfen, sichere Parkierung für Fahrräder, Platzbildung, Begrünung o.ä.)



Quelle: SEEK-Städtebauliches Einzelhandels Entwicklungskonzept Ingolstadt

Schlüsselmaßnahme

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen

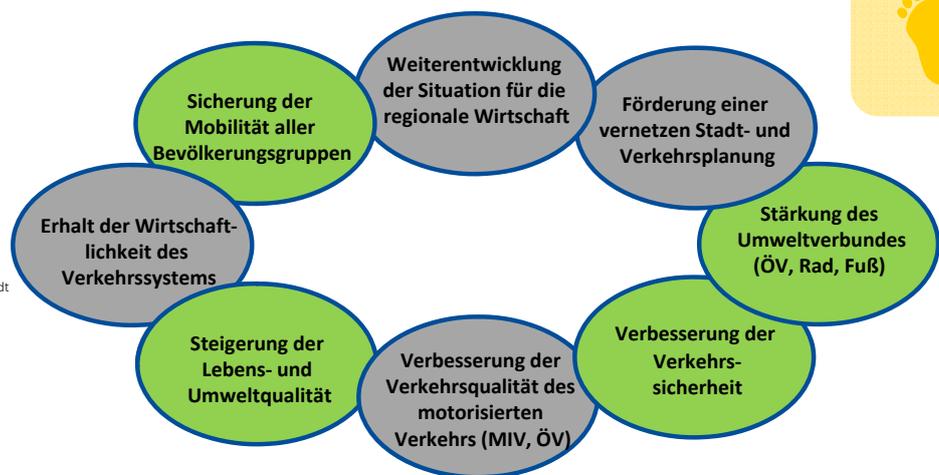


Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Aufwertung Nahversorgungsbereiche



Quelle: SEEK-Städtebauliches Einzelhandels Entwicklungskonzept Ingolstadt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Schlüsselmaßnahme

- Wichtig für die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an der städtischen Mobilität
- Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels



Schlussfolgerung:

- Schlüsselmaßnahme
- Aufwertung Nahversorgung als stadtplanerisches Ziel verankern und sukzessiv im Stadtraum umsetzen
- Wechselwirkungen zum Projekt „Fußgängergerechte Stadtgestaltung“

Schlüsselmaßnahme

## Fußgängerleitsystem

### Städtisches Leitsystem zur verbesserten Orientierung

- Einheitliche Wegweisung durch **Infotafeln**
- Stadtweit Orientierung zu wichtigen Zielen
- Stadtweites, **webbasiertes Routingsystem** für Fußgänger
- Empfehlung zu sicheren/ schnellen/ schönen Wegen
- In Zusammenarbeit mit INVG und Tourismusförderung

### Zielgruppe

- Bewohner
- Geschäftsreisende
- Touristen
- Besucher



Entwurf Infostelen für die Altstadt Ingolstadt  
Foto: Stadtplanungsamt

Schlüsselmaßnahme

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen
- Stadtplanungsamt: Infotafeln in der Altstadt mit QR-Codes sind umgesetzt

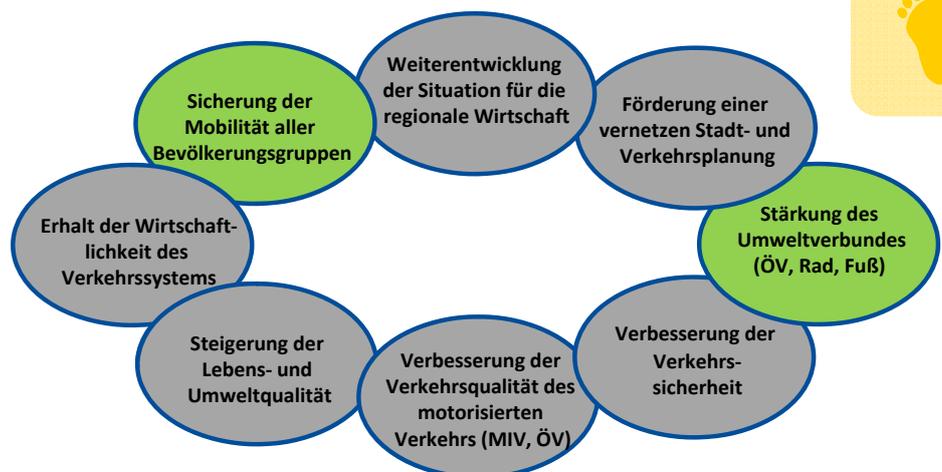


Schlüsselmaßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Fußgängerleitsystem



Entwurf Infostelen für die Altstadt Ingolstadt  
Foto: Stadtplanungsamt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

Schlüsselmaßnahme

- Wichtiger Baustein für Tourismus, Einkaufsverkehr, Besucher, Fremdenverkehr und Geschäftsreisende



Schlussfolgerung:

- Zeitnahe Umsetzung
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

## Erschließung Areal IN-Campus: Ausbau BAB-Anschluss Ingolstadt Süd

Option:  
westseitiger  
Anschluss  
AB SÜD



Schlüsselmaßnahme

- Bürgerbeteiligung: **+ Unsernherrn wird nicht zusätzlich belastet**
  - **Beeinträchtigung Naherholungsgebiet und Campingplatz „Auwaldsee“**
  - Querung eines Altdonauarmes
  - Gefahr von Schleichverkehr über Peisserstraße
  - Belastung eines unbelasteten Gebietes



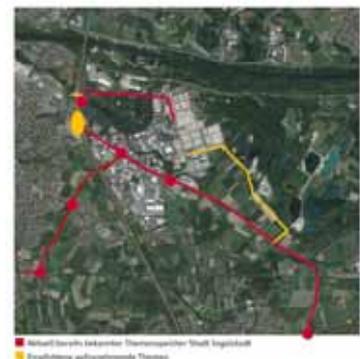
=> Prüfen weiterer Erschließungsoptionen von IN-Campus:

1. kreuzungsfrei Peisserstraße-Mailinger Spitz
2. im Norden über Hochwasserdamm
3. im Nordosten über die Donau
4. Zufahrt von Süden am Stadion vorbei

=> Zufahrt zum Auwaldsee sicherstellen evtl. Tunnel

Schlüsselmaßnahme

- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: Option prüfen: Güterverkehr von Norden über die Donau an IN-Campus anbinden  
Westseitiger Ausbau AB Abfahrt Süd (Flächenvorhaltung)  
Durchbindung zum Gewerbegebiet Ochenschütt und ergänzender Knoten an die St2335



Schlüsselmaßnahme



Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Erschließung Areal IN-Campus: Ausbau BAB-Anschluss Ingolstadt Süd

- positive verkehrliche Wirkungen
- Ausbau ist notwendig bei Erschließung IN-Campus

Schlussfolgerung:

- Westseitiger Ausbau Autobahnanschluss langfristig sichern (Flächennutzungsplan)
- Maßnahme weiter verfolgen
- Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

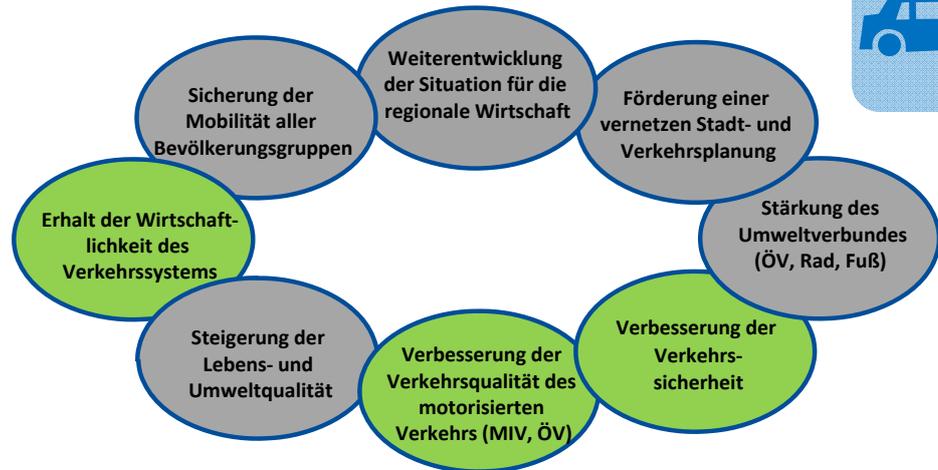
## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Westliche Ringstraße

- Bürgerbeteiligung: **+ Verbesserung des Verkehrsflusses**  
**+ Abbiegebeziehungen Ringstraße/ Probiertweg sind heute problematisch und werden neu geordnet**  
=> temporäre Fahrstreifenfreigabe auf der Westlichen Ringstraße verbessert den Verkehrsfluss am Knoten Ringstraße
- Scoping: Prüfauftrag: Welche Zufahrten sind im Planfeststellungsverfahren zugesichert
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



-  schadet dem Leitsatz
-  nützt dem Leitsatz
-  neutral zum Leitsatz
-  teils/teils

Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Westliche Ringstraße

- Maßnahme E1: Kapazitätssteigerung Ringstraße wirkt sich positiv auf den Verkehrsablauf aus
- (Positive Wirkungen E2 auf den Verkehrsablauf in Kombination mit Maßnahme F (Bypass Knoten Münchener Straße))

Schlussfolgerung:

- E1 kurzfristig und kostengünstig umsetzbar, Testbetrieb temporär einrichten, Wirkungen im Feldversuch messen
- (E2 für die langfristige Entwicklung sichern)
- E1 Schlüsselmaßnahme

Schlüsselmaßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

# Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

## Kurzfristige Maßnahmen



### Ingolstadt als Wegmarke des Radtourismus

62

#### ▪ Östlich / Westlich oder zentral an der Donau in Ingolstadt ein hochwertiger Rastplatz für Radfahrer und Wanderer

- Servicestation
  - Werkzeug, Pumpen
  - Kontakt Fahrradhändler
- Infrastruktur
  - Bänke, Wetterschutz
  - Grillplatz
  - Kiosk/ Bewirtung
  - Toiletten
- Informationen
  - Stadt-/ Hotelinfo
  - Touristeninformation
  - Wegweisung
  - Veranstaltungsinformation



Querverweis:  
 „Attraktiver  
 Stadtpark Donau“



- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Ingolstadt als Wegmarke des Radtourismus



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Kurzfristige Maßnahme

- Element zur Förderung des (Rad-)Tourismus in der Stadt und der Region

Schlussfolgerung:

- Regionale Abstimmung erforderlich
- Standortalternativen



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN **NOVA** PLAN  
LANUNG ANWENDUNG

## Wirkungskontrolle Radverkehr

- Dauerzählstellen an wichtigen Querschnitten (Ergebnis im Internet der Öffentlichkeit zugänglich machen!)
- Fahrradbarometer
- jährliche Radverkehrszählungen



→ Nachfragewachstum „belegbar“ machen



Kurzfristige Maßnahme

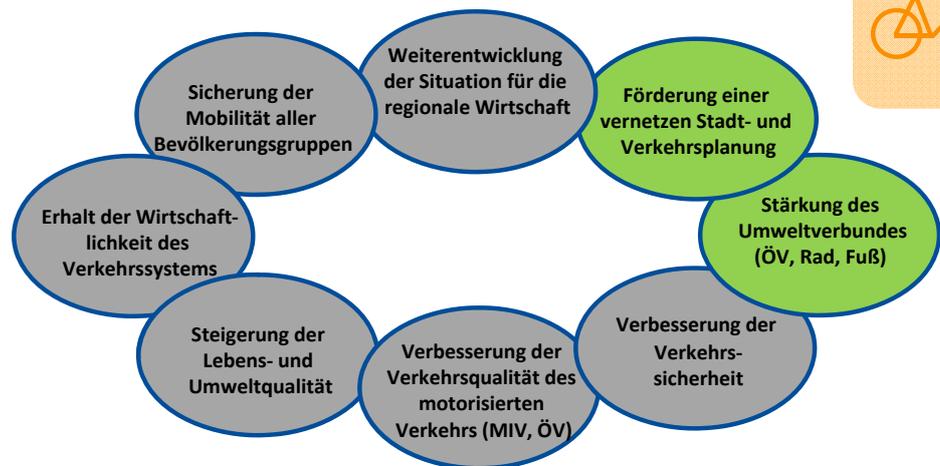
INNOVATION DATEN **NOVA** PLAN  
LANUNG ANWENDUNG

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Wirkungskontrolle Radverkehr



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

Kurzfristige Maßnahme

- wichtig für Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung und Politik
- hohe Signalwirkung



Schlussfolgerung:

- Kontinuierliche Erhebung von Daten für die Planung
- Wirkungskontrolle zu den Maßnahmen im Radverkehr

Kurzfristige Maßnahme

## Stadt als Vorbild

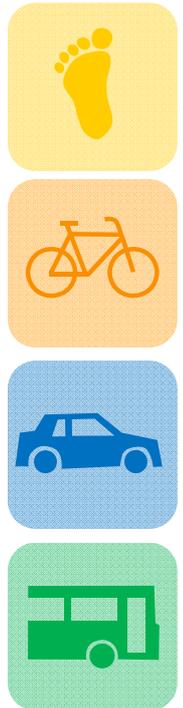
### Städtische Einrichtungen als Vorbild für nachhaltige Mobilität

- Fahrräder, Pedelecs und Lastenräder für
  - Öffentliche Einrichtungen,
  - Behörden,
  - Schulen und Bildungseinrichtungen,
  - Kindergärten und Kitas,
- Ausbau der umweltfreundlichen städtischen Fahrzeugflotte
  - Hybridantriebe
  - Elektrofahrzeuge
  - Erdgas-PKWs
  - Weitere innovative Antriebe
- Personen des öffentlichen Lebens nutzen offensiv nachhaltige Verkehrsmittel
  - Bürgermeister und Stadträte
  - Leitende Verwaltungskräfte



Kurzfristige Maßnahme

- Bürgerbeteiligung:**
  - Vorbilder müssen glaubhaft sein – sonst eher abschreckend
  - => Vorbildfunktion konkretisieren
  - => Vorbild durch Werbung sichtbar machen
  - => „Fahrrad-Werkstatt“ vom Bürgerbüro aus dem Konradviertel auf andere Stadteile übertragen
- Scoping:**
  - Antriebsart einer umweltfreundlichen Busflotte
  - 1. Hybrid, 2. E-Auto, 3. weitere innovative Antriebe
  - Audi ist führend beim Erdgas Antrieb für PKW
- Runder Tisch:**
  - keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Stadt als Vorbild



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Kurzfristige Maßnahme

- Wichtiges Projekt zum Gesamtkonzept
- Vorbildwirkung ist ein Baustein für das Wahrnehmung des Umweltverbundes in der Bürgerschaft

Schlussfolgerung:

→ Kontinuierlich und konsequent in medialen Auftritten verankern



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Vernetzung der Akteure

### Runder Tisch Mobilität für Stadt und Region mit Einbindung aller Akteure

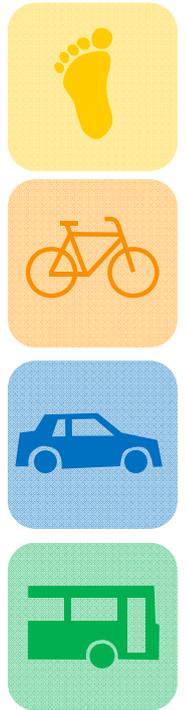
- Ämter aus Stadt und Region (Tiefbau, Stadtplanung, Verkehrsmanagement, Umwelt, usw.)
- Verkehrsbeauftragte
- Verkehrsausschuss
- INVG
- Polizei und Verkehrssicherheitswacht
- Verbände
- Wirtschaft und Unternehmen



Kurzfristige Maßnahme

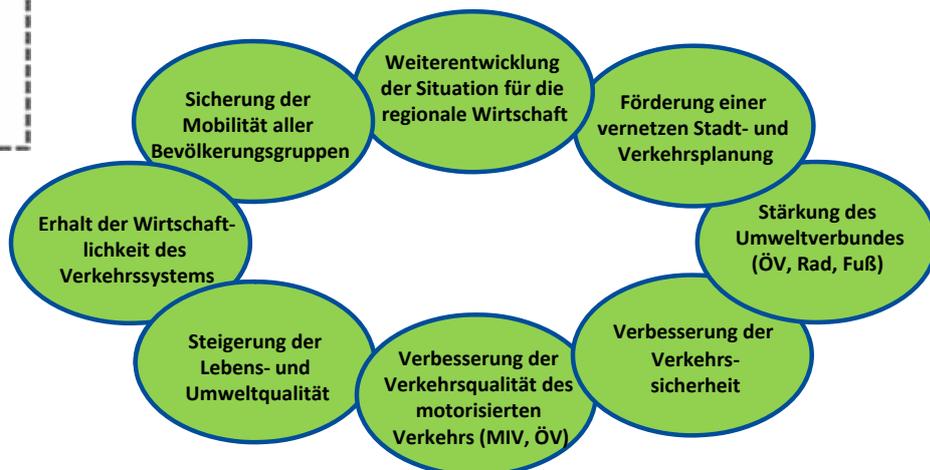
INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- Bürgerbeteiligung: **+ Vorausschauende und integrierte Planung anschieben und absichern**  
=> optimieren Regionalverbund
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

Beurteilung der Maßnahme: Vernetzung der Akteure



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Kurzfristige Maßnahme

- Regionale Abstimmung stärken
- Gemeinsame Lösungen erarbeiten

### Schlussfolgerung:

- Wichtiges Projekt im Gesamtkonzept
- Regelmäßiger Austausch im Rahmen „Runder Tische“
- Gemeinsame Konzepte für die Region erstellen und abstimmen



Kurzfristige Maßnahme

## Regio-Stadtbahn auf bestehenden Gleisen



- Studie zu einem regionalen Stadtbahnsystem auf vorhandenen Gleisen
- Gesamtkonzept P+R und B+R (Bahn und Bus) für die Region

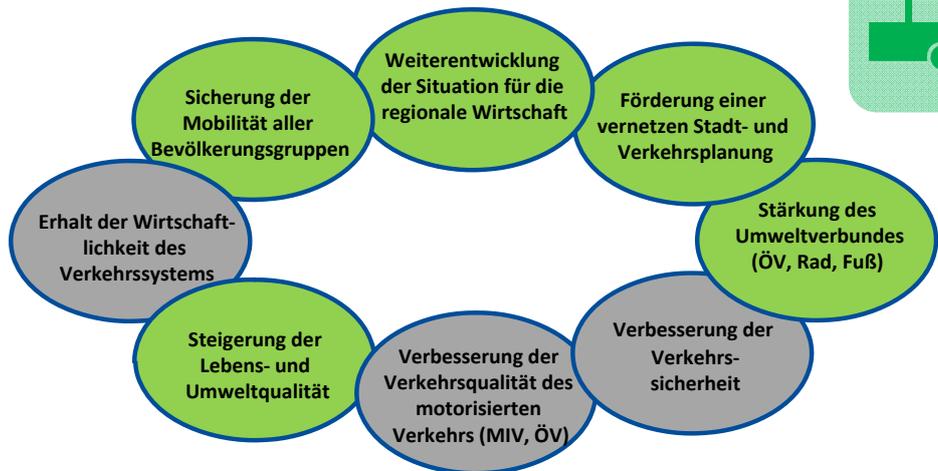
Kurzfristige Maßnahme

- **Bürgerbeteiligung:**                    **+ Haltepunkt im Innenstadtbereich**  
**- Schwerpunktsetzung auf den Ausbau des schienengebundene Verkehrs ist zu gering**  
 => Regio-Stadtbahn unter dem Aspekt von neuen Trassen auch im Straßenraum überprüfen
- **Scoping:**                                    Schienenanbindung IN - EADS bedeutet Gleisneubau  
**Schienenanbindung IN-Campus und Fußballstadion prüfen**  
 Manching über heutigen Bahnhof anbinden/ erschließen
- **Runder Tisch:**                            Ausbau des Schienennetzes richtiger Ansatz zur Förderung der Vernetzung mit der Region



Kurzfristige Maßnahme

Beurteilung der Maßnahme: Regio-Stadtbahn auf bestehenden Gleisen



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Kurzfristige Maßnahme

- langfristige Baustein des Gesamtkonzeptes
- Zielhorizont der Umsetzung weit nach 2025



### Schlussfolgerung:

- Vorhandene Strecken und Infrastruktur umfassend sichern
- Studie beauftragen

Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA** PLAN  
PLANUNG ANWENDUNG

## Verbesserung Sicherheit und Barrierefreiheit

Konsequente planerische Umsetzung von Aspekten der Sicherheit, Barrierefreiheit und des Komforts im ÖPNV:

- Zugang und Gestaltung Haltestelle
- Haltestellenkaps (an geeigneten Stellen)
- Ebenerdiger Einstieg Bussteig – Fahrzeug
- Mehrzweckbereiche in den Fahrzeugen

Buskaps ermöglichen geradliniges Heranfahren an den Bussteig

- barrierefreien Zugang
- weniger Kurvenfahrten
- kürzere Fahrzeiten



Kurzfristige Maßnahme

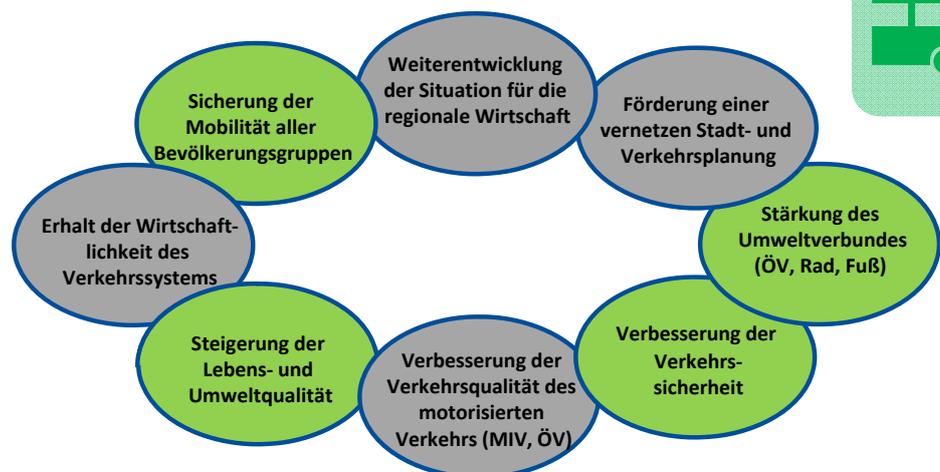
INNOVATION DATEN  
**NOVA** PLAN  
PLANUNG ANWENDUNG

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Verbesserung Sicherheit und Barrierefreiheit



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

Kurzfristige Maßnahme

- wichtig für die Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer
- steigert Attraktivität (Schnelligkeit, Komfort und Sicherheit) im ÖPNV



Schlussfolgerung:

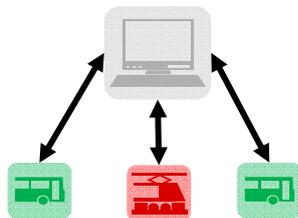
- Umfassende Barrierefreiheit und Haltestellenkaps als Planungsgrundsatz verankern
- Konsequenter, schrittweiser Umbau der vorhandenen Haltestellen (z.B. bei Sanierungsbedarf)
- Bei Neubauten vorrangig Haltestellenkaps einbauen

Kurzfristige Maßnahme

## Anschlusssicherung und dynamisches Informationssystem

Herstellung und Sicherstellung von Anschlüssen im ganzen Tarifgebiet (ITCS-basiert)

- Bus zu Bus
- Bus zu Zug

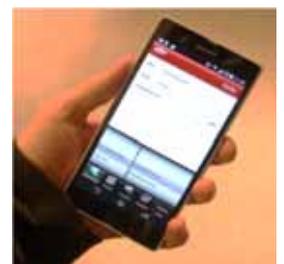


Umsetzung ab August 2015



Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation

- an Haltestellen
- WWW/mobilen Endgeräten (INVG App)



Kurzfristige Maßnahme

- **Bürgerbeteiligung:**

  - + Aufwertung Bushaltestelle Hauptbahnhof
  - + Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV
  - Anschlusssicherung funktioniert am Wochenende nicht
  - Anschlusssicherung zwischen Linie 10 und 11 nicht gegeben
  - => Fahrplan INVG auf DB Fahrplan ausrichten
  - => Busanschluss am Hauptbahnhof im Halbstunden Takt
  - => ZOB an Hauptbahnhof verlegen
  
- **Scoping:**

**Anschlusssicherung wird ab Herbst 2015 umgesetzt**

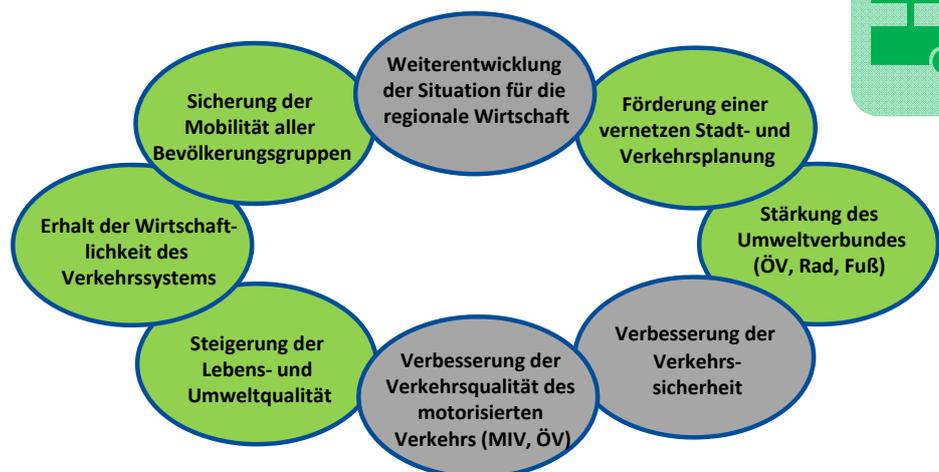
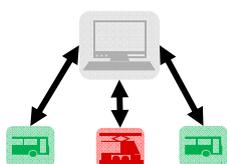
**Anschlusssicherung bezieht sich auch auf überregionale Buslinien**
  
- **Runder Tisch:**

ausreichendes Angebot an Park & Ride Plätzen



Kurzfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Anschlusssicherung und dynamisches Informationssystem



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Kurzfristige Maßnahme

- Umsetzung wird begonnen
- Nachfragesteigerung im ÖV zu erwarten



Schlussfolgerung:

→ Maßnahme sollte vorrangig verfolgt werden

Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Verknüpfung des ÖPNV mit dem Fahrrad

- **Hochwertige Abstellanlagen an Haltestellen und Bahnhöfen**
  - überdacht
  - diebstahlsicher (anteilig Fahrradboxen im Umland)
  - direkter Zugang zu Bus/ Bahn
- **Fahrradmitnahme im regionalen Schienenverkehr**
  - kostenlos im ganzen Tarifgebiet
  - jederzeit
- **Fahrradmitnahme im städtischen/regionalen Busverkehr**
  - Testkonzept zur Fahrradmitnahme in Bussen
  - Angebot entsprechend den Kapazitäten



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: **Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern im Bus im Testbetrieb prüfen**  
**Kostenlose Fahrradmitnahme auf dem gesamten Tarifgebiet umsetzen (Schiene)**
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Verknüpfung des ÖPNV mit dem Fahrrad



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



Kurzfristige Maßnahme

### Abstellanlagen Fahrrad

- Wichtiger Baustein im Gesamtkonzept zur Stärkung des Umweltverbundes
- Gesamthafte Umsetzung in Stadt und Region, regionale Zusammenarbeit erforderlich

### Fahrradmitnahme im regionalen Schienenverkehr

- Wichtiger Baustein im Gesamtkonzept zur Stärkung des Umweltverbundes
- Gesamthafte Umsetzung in Stadt und Region, regionale Zusammenarbeit erforderlich

### Fahrradmitnahme im städtischen/regionalen Busverkehr

- Testbetrieb zur Maßnahmenbewertung auf einzelner Linie
- Bedarf der Mitnahme im Einzelfall prüfen



## Fußgängergerechte Stadtgestaltung

- Attraktive und abwechslungsreiche Straßenräume
- Barrierefreie Wegeinfrastruktur
- Wegleitsystem
- Sichere und attraktive Straßenquerungen
- Attraktive Gehwegbreiten
- Vorbildliche Radfahrinfrastruktur
- Sicheres Fahrradparken für Bewohner und Besucher im öffentlichen Raum
- Parkierungskonzept Pkw
- Gesamtheitliches Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept
- Schaffung von Aufenthalts- und Spielqualität im Stadtraum
- Straßenraumgestaltung mit Vorrang für den Umweltverbund



Planung: studioB Landschaftsarchitektur, Visualisierung: Martin Lechner



- Stärkung der Quartiersidentität
- Stärkung der Quartiers- und Stadtteilmitten
- Nahversorgung sichern und stärken
- Sicherstellung der nahräumlichen Erreichbarkeit
- Optimierung der Quartierserschließung mit dem ÖV
- Förderung der Innenentwicklung
- Nutzbarmachung von Brachen
- Verkehrssparsame Quartiersplanung

- Bürgerbeteiligung:
  - + **Altstadt als fußgängergerechten Bereich weiterentwickeln (Modellquartier)**
  - + **Piusviertel als Modellquartier entwickeln**
  - + Fokus auf Umfeld Schule (Piusviertel)
  - Gaimersheimer Straße nicht geeignet, da unattraktiv
  - => Verbesserung Fußwegesituation Kaufland/ Westpark
  - => Ausweitung Tempo 30-Zonen und Kontrollen
  - => Fußwege direkt führen ohne rechte Winkel
  - => Glacisbrücke für Mobilitätseingeschränkte besser nutzbar machen
  - => optimieren der Fußgängerampelschaltungen
  - => **Straßenraum gestalten, insbesondere Kreuzungsbereiche, dass Aufmerksamkeit der Autofahrer auf Fußgänger gelenkt wird**
  - => Geschwindigkeitskontrollen Münchener Straße (schnelles Durchfahren verhindern)



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- Scoping: Möglicher Anwendungsbereich:
  - Pius-Viertel im Bereich der Gaimersheimer Straße**
  - Verknüpfung über das Landesgartenschaugelände
- Runder Tisch: keine Anmerkung
- Stadtplanungsamt
  - Wegleitsystem -> z.B. in der Sozialen Stadt Piusviertel , in Vorbereitung**
  - Stärkung der Quartier-und Stadtteilmitten -> z.B. Dorfplatz**
  - Rothenturm, Liebigplatz im Piusviertel, Goetheplatz im Konradviertel (umgesetzt)
  - Fußläufige Verbindung zwischen Stadtteil und Freiraum z.B. Wegeverbindung zwischen Piusviertel und Landesgartenschaugelände
  - Rahmenplan Goethestraße: Optimierung der Zuordnung der Nutzungen und Verbesserung der Fuß- und Radwegverbindungen (Rahmenplan abgeschlossen)



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



Planung: studioB Landschaftsarchitektur, Visualisierung: Martin Lechner



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Fußgängergerechte Stadtgestaltung

- Wichtig für die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an der städtischen Mobilität
- Identität der Ortsteile stärken



Schlussfolgerung:

- Planungsgrundsatz für die Stadtgestaltung verankern
- Pilotprojekte zur Sichtbarmachung im Straßenraum

Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Schulwegpläne weiter entwickeln

- Konkrete Wegeempfehlungen
- Gefahrenstellen erläutern
- Legende in mehreren Sprachen anbieten
- Schulbezirke zur Klarstellung des Geltungsbereichs einfügen
- Neues Webangebot aufbauen
  - teilindividualisierte Wegepläne
  - Meldung von Gefahrenstellen
  - Information über Gefahren

## Zu-Fuß-Konzepte für alle Schulwege

- Sichere und besonders breite Gehwege im Bereich von Schulen bei Neuplanungen
- Verbesserungen an Gefahrenstellen im Straßenraum
- Radwegführung im Schulumfeld
- Fahrradparken
- Verkehrsberuhigung im Umfeld der Schulen
- Fahrbahnverengungen, Geschwindigkeitsbremsen



## „Elternhaltestellen“

- Hol- und Bring-Haltestellen in *angemessener Entfernung* zu den Schulen
- Förderung des zu-Fuß-gehens
- Konzeption gemeinsam mit den Schulen und Eltern entwickeln
- Informationsmaterialien für Eltern (Flyer)
- Regelmäßige Überprüfung der Nutzung mittels Zählungen



Kurzfristige Maßnahme

# Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Schulwege optimieren

- Bürgerbeteiligung:
  - + Entwickeln von kindgerechten, attraktiven und sicheren Plänen**
  - + Elternautos halten die Schulbusse auf
  - + durch Verbesserung der Schulwege und der Sicherheit den Eltern die Angst um ihr Kind nehmen**
  - => genügend Elternhaltemöglichkeiten vor jeder Schule
  - => Möglichkeiten entwickeln um Vorfahren bis direkt vor die Schule zu unterbinden
  - => Klassen nach Stadtgebieten konzipieren – gemeinsamer Schulweg
  - => Querung Neuburger Straße und Westliche Ringstraße problematisch
  - => mangelndes Sicherheitsgefühl Unterführung Friedhofsstraße
  - => Unterführung Münchener Straße/ Bahnhofstraße gestalterisch verbessern z.B. Beleuchtung
- Scoping: **Elternhaltestelle z.B. auf dem Schanzplatz**
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Schulwege optimieren

- Sicherheit im Schulumfeld verbessern
- Einstellung zum Fußverkehr verbessern
- Bewegungsförderung der Schülerinnen und Schüler

Schlussfolgerung:

- Schulwegepläne überarbeiten
- Testbetrieb zu Elternhaltestellen
- Pilotprojekt: Zu-Fuß-Konzept mit einer Schule erarbeiten

Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- **Optische Aufwertung und Neugestaltung von Straßen und Platzräumen**
  - Einheitliche, funktionale und gestalterische Erneuerung der Bodenbeläge
  - Verkehrliche Regelungen prüfen (z.B. Parken, Radfahrer)
  - Aufenthalts- und Verweilfunktion stärken
  - Einkaufs- und Dienstleistungsstandort stärken



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Gestaltungskonzept Altstadt

- **Bürgerbeteiligung:** + funktionale und gestalterische Erneuerung der Bodenbeläge in der Innenstadt
- **Scoping:** keine Anmerkungen
- **Runder Tisch:** keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- Stadtplanungsamt: Reduzierung Straßenquerschnitte zugunsten verbreiteter Fußwege  
Einschränkung Durchgangsverkehr?  
Maßnahmen: - Neugestaltung Fußgängerzone (in Planung)
  - Neugestaltung Harderstraße (in Planung)
  - Neugestaltung Umfeld St. Matthäus/-Schrannenstraße (in Planung)
  - Umgestaltung Preysingstraße
  - Aufwertung Rathausplatz (umgesetzt)
  - Gastronomiezone (umgesetzt)
  - Aufwertung Franziskanerplatz in Vorbereitung)
  - Neugestaltung Münsterplatz (umgesetzt)Ausbau und Aufwertung Fußwegenetz



Kurzfristige Maßnahme

- Stadtplanungsamt: Ausbau und Aufwertung Fußwegenetz
  - Verbesserung Fußgängerzone
  - Verbesserung des Erscheinungsbilds bestehender Passagen und Durchgänge
  - Schaffung neuer attraktiver FußwegeverbindungenMaßnahmen
  - Wiederherstellung große Rosengasse für Fuß- und Radverkehr
  - Schaffung neuer Wegeverbindung durch Öffnung Feldkirchner Tor
  - Aufwertung Passage Schul-/Kupferstraße
  - Aufwertung Passage am Stein
  - Aufwertung Nord-Süd-Verbindungen im Umfeld der Fußgängerzone



Kurzfristige Maßnahme



-  schadet dem Leitsatz
-  nützt dem Leitsatz
-  neutral zum Leitsatz
-  teils/teils

Kurzfristige Maßnahme

## Fazit: Gestaltungskonzept Altstadt

- Wichtiger Baustein für Einwohner und Tourismus
- Stärkung oberzentraler Funktionen z.B. als Einkaufsstandort

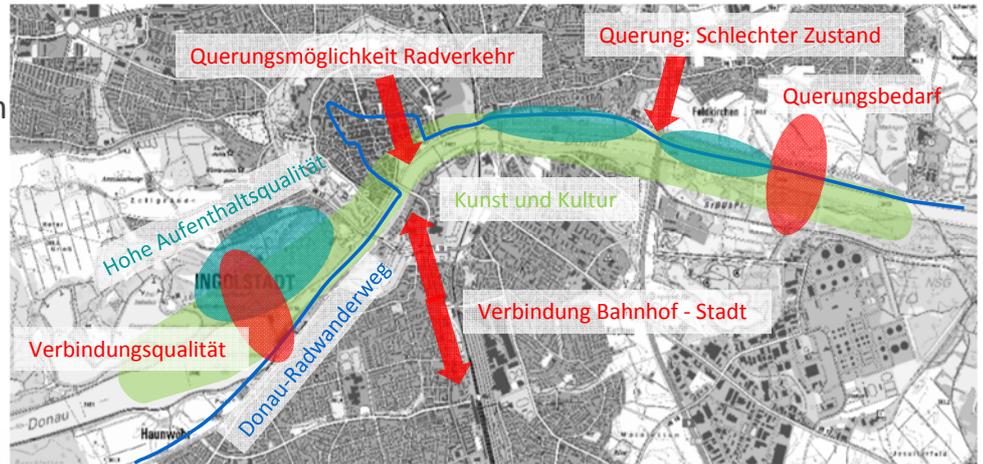
Schlussfolgerung:

→ Zeitnahe Umsetzung

Kurzfristige Maßnahme

## Von Staustufe im Westen zum ehem. IN-Campus-Gelände im Osten

- Identität der Stadt an der Donau stärken
- Integration Teilkonzept Schloßlände
- Donauquerungen Fuß, Rad und ÖV schaffen
- Wegeangebot entlang der Donau stärken
- Naherholungsraum schaffen
- Radtourismus fördern
- Kunst und Kultur integrieren



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

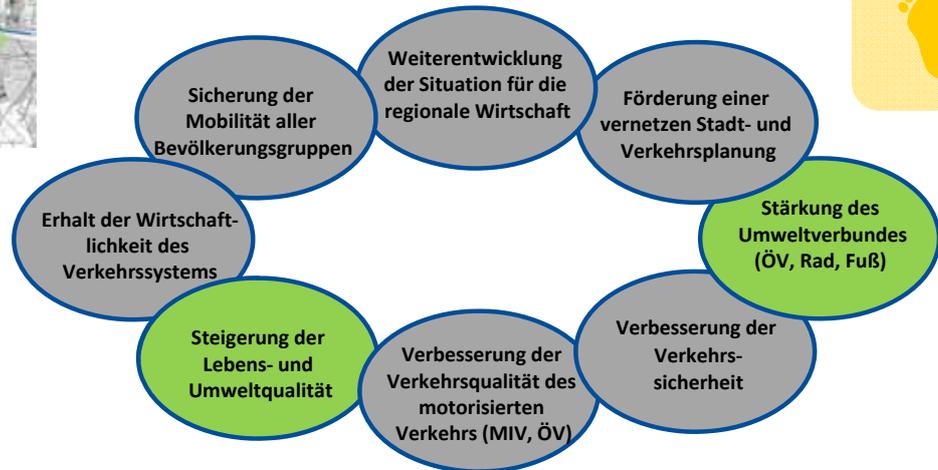
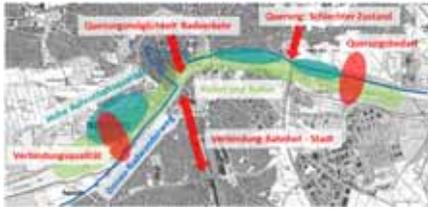
## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Attraktiver Stadtpark Donau

- Bürgerbeteiligung: **+ Öffnung der Stadt zur Donau, Flanierraum Donau - Straße Schloßlände am Theater trennt Donau von der Innenstadt**  
=> Durchgangsverkehr aus Schloßlände verlagern, Aufwertung Uferbereich  
=> Reduzierung der Fahrbahnbreite in der Schloßlände von vier auf zwei Spuren, Fußweg anlegen  
=> Umfeld der Tiefgaragenzufahrt Kongresshotel aufwerten
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen
- Stadtplanungsamt: Donauquerungen Fuß, Rad und ÖV schaffen -> vgl. Donau-loop



Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



-  schadet dem Leitsatz
-  nützt dem Leitsatz
-  neutral zum Leitsatz
-  teils/teils

Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Attraktiver Stadtpark Donau

- Wichtiger Baustein für Einwohner und Tourismus
- Stärkung des Fußverkehrs

Schlussfolgerung:

- Städtebaulicher Ansatz erforderlich
- kurzfristige Umsetzung
- Synergien zur Projekt „Ingolstadt als Wegmarke des Radtourismus „

Kurzfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

Gestaltung herausgehobener Stadtplätze und Straßenzüge nach dem Ansatz des „Shared Space“

- Aufwertung Stadtraum
- Verbesserung der Situation für Fußgänger
- Reduktion der negativen Wirkungen des Pkw-Verkehrs
- individuelle Lösungen, Beteiligung der Nutzergruppen



In der Altstadt vorhanden

- Rathausplatz
- Theresienstraße



weitere Anwendung evtl.

- Harderstraße (in Vorbereitung)
- Roßmühlstraße/Paradeplatz (in Planung)
- Schloßlande (in Planung)

Stadtteilplätze

- Gerolfing (umgesetzt)
- Rothenturm (umgesetzt)
- Liebigplatz (umgesetzt)
- Unsernherrn (umgesetzt)
- Mailing (umgesetzt)
- Irgertsheim (in Planung)

Kurzfristige Maßnahme

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: „Shared Space“ als Gestaltungsansatz

- Bürgerbeteiligung: + Altstadt als Shared Space entwickeln  
+ vom Fußgänger betrachten, nicht autogerecht  
+ Reduzierung der Fahrbahnbreite zugunsten der Fußgänger (Harderstraße)  
=> Optimierung der Quartierserschließung Theresienstraße  
=> Anwohnerparken in der Theresienstraße einführen  
=> Proviantstraße zwischen Volksfestplatz und Innenstadt unter Shared Space Gesichtspunkten umgestalten
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



Kurzfristige Maßnahme



Kurzfristige Maßnahme

## Fazit: „Shared Space“ als Gestaltungsansatz

- Punktuelle Stärkung des Fußverkehrs
- Aufwertung der Altstadt

Schlussfolgerung:

- Berücksichtigung bei Neu-/ Umgestaltungen von Plätzen
- Synergien zu den Projekten „Fußgängergerechte Stadtgestaltung“ und „Aufwertung Nahversorgungsbereiche“

Kurzfristige Maßnahme

# Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

## Mittelfristige Maßnahmen



### Ingolstädter Leihradsystem

118

- Lokales Leihradsystem
  - mit Angebot an Pedelec und Lastenrädern
- Für Gäste
- Für ÖV-Kunden
- Für Bedarfsnutzung der Bewohner



- Bürgerbeteiligung:**
  - => Lastenräder als Leihrad für alle Ingolstädter
  - => Einsatz von Lastenrädern als Logistikbaustein fördern
  - => Infrastruktur für Lastenräder vorsehen
  
- Scoping:**
  - Kosten für Leihradsystem nochmals überprüfen und konkretisieren
  
- Runder Tisch:**
  - keine Anmerkungen



mittelfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Leihradsystem



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



mittelfristige Maßnahme

- Ergänzende Maßnahme für den Radverkehr



Schlussfolgerung:

- hohe Signal- und Marketingwirkung
- Überprüfung der Machbarkeit und Finanzierung
- Lastenräder und Pedelec von Anfang an integrieren

mittelfristige Maßnahme

## Mobilitätskarte Ingolstadt

Einführung einer Mobilitätskarte

- Rabattierte ÖV-Nutzung
- Nutzung Leihrad, Leih-Pedelec, Leih-Lastenrad
- Zugang zu Fahrradboxen und Fahrradparkanlagen
- Nutzung CarSharing
- Integriertes touristisches Angebot
- Zusammenarbeit mit örtlichem Handel



Mobil-Karte  
Ingolstadt



Leihrad  
Ingolstadt

CarSharing  
Ingolstadt

mittelfristige Maßnahme

- Bürgerbeteiligung:**
  - + einfaches System, hohe Flexibilität**
  - Realisierbarkeit erscheint gering, da jeder Nutzer seine Kosten gegenrechnen wird
  - => wie werden zusätzlich Sharing Dienste bezahlt?
  - => Wie werden alle Mobilitätsanbieter einen Mehrwert für sich erkennen?
  
- Scoping:**
  - keine Anmerkungen
  
- Runder Tisch:**
  - keine Anmerkungen



mittelfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Mobilitätskarte Ingolstadt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



mittelfristige Maßnahme

- Verbesserung der vernetzten Mobilität
- Ergänzendes Projekt zum Gesamtkonzept
- Kooperation mit Handel und Kultur in Stadt und Region, Stärkung des Standort Ingolstadt

### Schlussfolgerung:

- Umlandgemeinden einbinden
- Umsetzung: mittelfristiger Zeithorizont



mittelfristige Maßnahme

## Car-Sharing Ingolstadt

### Car-Sharing Grundangebot in allen Stadtteilen

- Flächendeckendes Car-Sharing-Angebot in allen Stadtteilen
- Kooperation mit städtischem Fuhrpark
- Einbindung lokaler Wirtschaftsunternehmen
- In Kooperation mit lokalen Autovermietungen
- Vernetzung des Angebot im Umweltverbund

### Nutzer

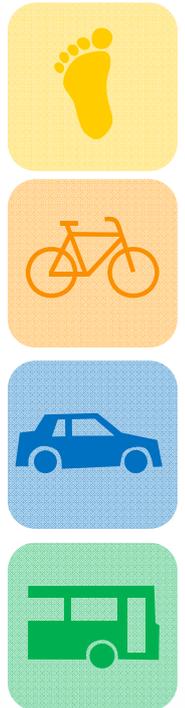
- Pkw-Lose Haushalte in Ingolstadt
- Als Zweit- oder Drittwagenersatz für gelegentliche Nutzung
- Für jeden bei besonderen Anforderungen (Sprinter, 9-Sitzer, Cabrio)
- Ingolstädter Wirtschaft (Betriebskostensparnis!)



mittelfristige Maßnahme

- **Bürgerbeteiligung:**                    **+ Vernetzung der Angebote macht Car-Sharing interessant**

  - Probleme mit Versicherungen bei privaten Car-Sharing (gibt es praktikable Lösungen?)
  - => **gute Zu- und Abgangsmöglichkeiten schaffen**
  - => **Flächendeckendes Angebot an Car-Sharing und Leihrad**
  - => Förderung von privaten Car-Sharing-Möglichkeiten (Angebotsplattform schaffen, Versicherungen ...)
  
- **Scoping:**                                    keine Anmerkungen
  
- **Runder Tisch:**                            keine Anmerkungen



mittelfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Car-Sharing Ingolstadt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- ● teils/teils

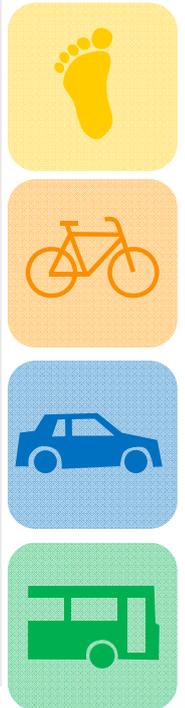


mittelfristige Maßnahme

- Wichtiges Projekt im Gesamtkonzept

Schlussfolgerung:

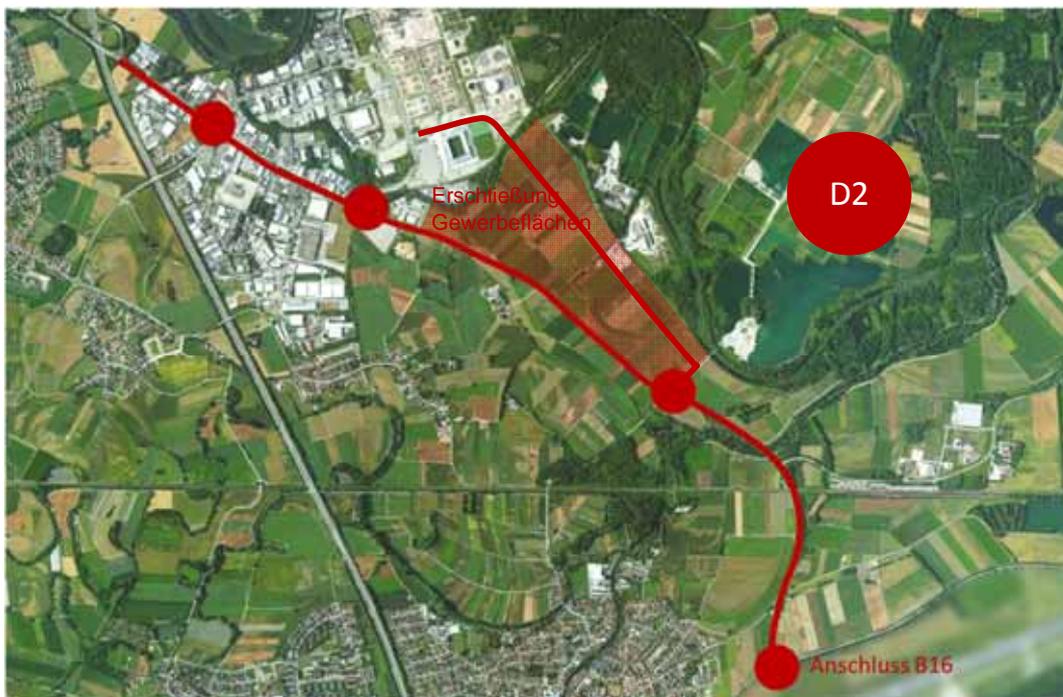
- Umsetzung im Verbund mit weiteren Aktivitäten (Leihradangebot, Mobilitätszentrale, Mobilitätskarte)
- Kooperationen mit IHK, HWK und AUDI



mittelfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Erschließung Gelände IN-Campus: Ertüchtigung Anschluss an B16 und Anschluss Gewerbegebiet Ochenschütt



mittelfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

- Bürgerbeteiligung: keine Anmerkungen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: Mehrwert der Verbesserung der Anbindung IN-Campus den Nachbarkommunen deutlich machen  
Durchbindung vom Stadion zum Gewerbegebiet Ochenschütt und ergänzender Knoten an die St2335



mittelfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Ertüchtigung Anschluss an B16 und Anschluss Gewerbegebiet Ochenschütt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

mittelfristige Maßnahme

- Ausbau der Knotenpunkte ist notwendig
- Belange des Naturschutzes prüfen

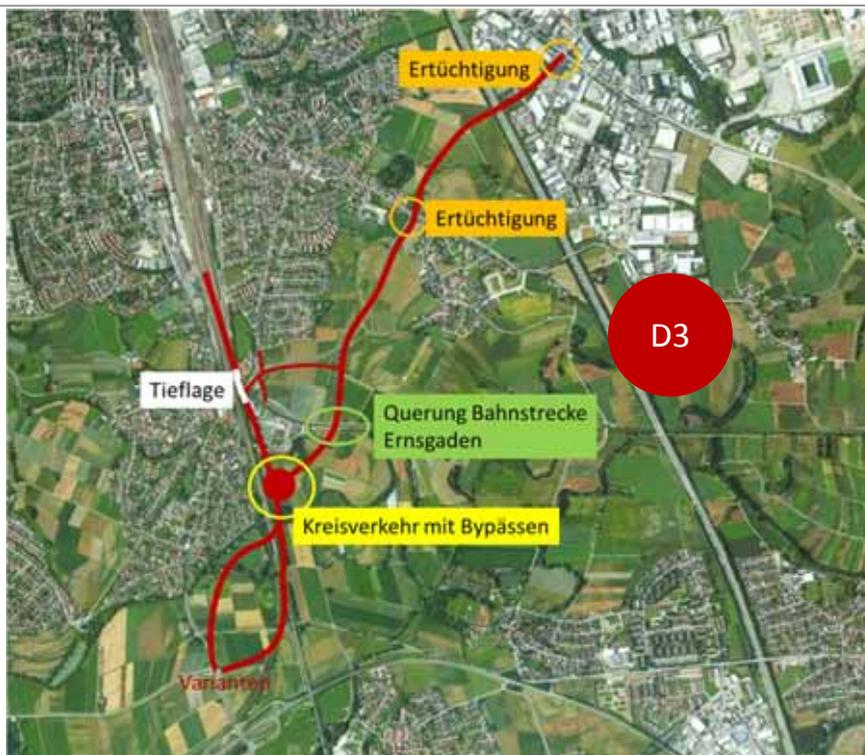


Schlussfolgerung:

- Maßnahme sollte weiter verfolgt werden
- wichtige Maßnahme für die Erschließung des IN-Campus
- Absprache mit den umliegenden Gemeinden wegen Erschließung Gewerbegebiet

mittelfristige Maßnahme

## Erschließung Gelände IN-Campus: Südostspange



mittelfristige Maßnahme

▪ Bürgerbeteiligung:



**+ Bündelung der Umfahrung Unsernherrn**

- => 1. Ausbau des Straßennetzes im Süden prüfen
- => 2. Westumfahrung Unsernherrn prüfen (Verkehre von Westen belasten die Ortsmitte von Unsernherrn)



▪ Scoping:

**Trassenführung ggf. weiter im Osten, Problematik des Naturschutzes und der Gemarkung**

Anbindung direkt im Süden über andere Gemarkung, allerdings Feldflur

▪ Runder Tisch:

**Mehrwert der Verbesserung der Anbindung IN-Campus den Nachbarkommunen deutlich machen**

mittelfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Südostspange



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

mittelfristige Maßnahme

- positive verkehrliche Entlastung Unsernherrn
- Wirkungen entfalten sich insbesondere bei Inbetriebnahme IN-Campus
- Maßnahme ist in Zusammenhang mit dem Bau der Ortsumgehung von Unsernherrn zu sehen

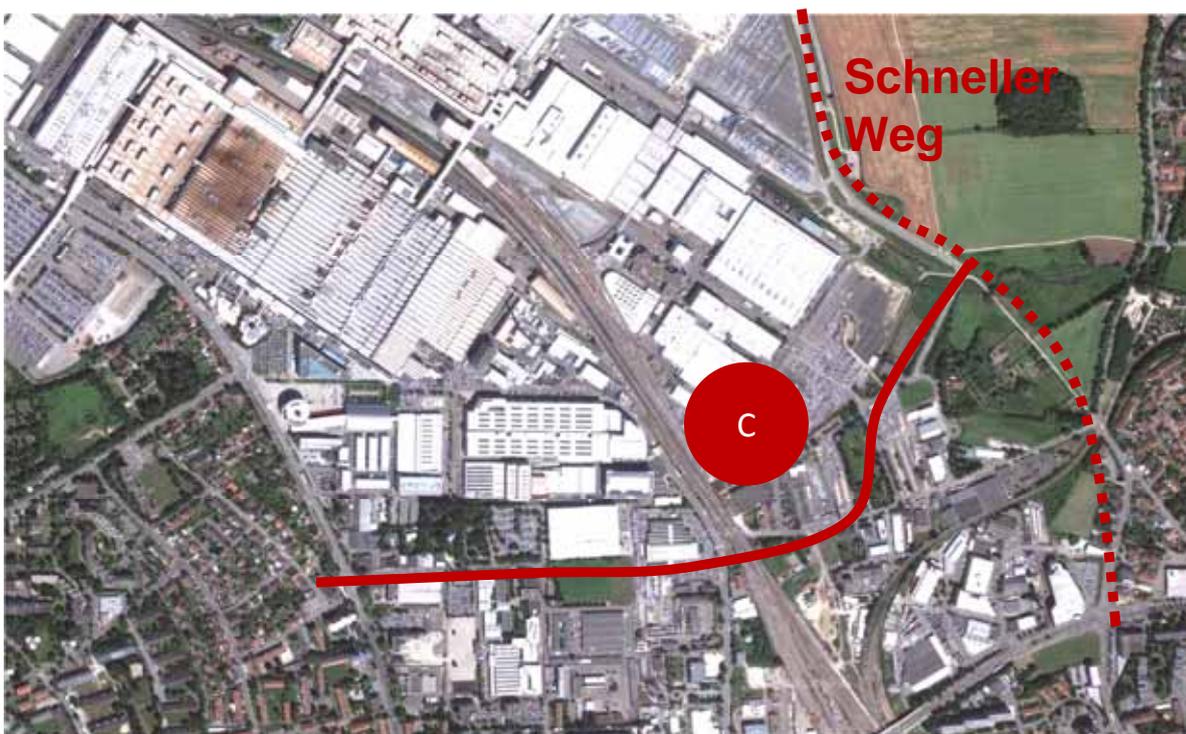


Schlussfolgerung:

→ Maßnahme sollte weiter verfolgt werden

mittelfristige Maßnahme

## Südfahrt Audi AG



mittelfristige Maßnahme

▪ Bürgerbeteiligung:



- Beeinträchtigung der Stellplätze nördlich des AUDI-Forums

=> Ausbau Knoten IN 20/IN 5 vorrangig verfolgen



=> Südumfahrung in Tunnellage Auto-Union-Straße

=> Zufahrt auf die Parkplätze an der IN19 der AUDI AG aus Richtung Westen optimieren

▪ Scoping: keine Anmerkungen

▪ Runder Tisch: keine Anmerkungen

mittelfristige Maßnahme

# Beurteilung der Maßnahme: Südumfahrung Audi AG



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- ● teils/teils

mittelfristige Maßnahme

- positive verkehrliche Wirkungen
- Kaum negative Wirkungen auf das Umfeld (überwiegend Gewerbe)



Schlussfolgerung:

- Ergänzende Maßnahme zur besseren Verteilung der Verkehrsmengen im Straßennetzes
- Maßnahme sollte weiter verfolgt werden

mittelfristige Maßnahme

## Bypass Knoten Münchener Straße/ Ringstraße/Brückenkopf

Bypass für Bus und Pkw

- In Ost- West- Richtung
- oder
- In Nord- Süd- Richtung



mittelfristige Maßnahme

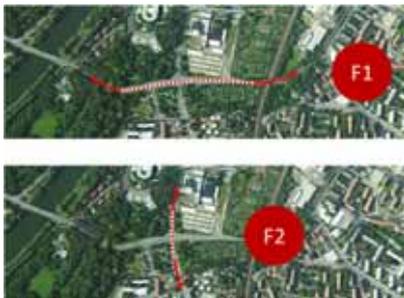
- Bürgerbeteiligung:                   **+ F1 schafft Entlastung Schillerstraße/westl. Ringstraße/ Haunwöhrer Straße**

**=> Untertunnelung für F.1 bis Manchinger Straße fortführen, Entfall von 5 Ampeln**
- Scoping:                                   keine Anmerkungen
- Runder Tisch:                           keine Anmerkungen



mittelfristige Maßnahme

Beurteilung der Maßnahme: Bypass Knoten Münchener Straße



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

mittelfristige Maßnahme

- F1: Stark positive verkehrliche Wirkungen im MIV
- F1: zusätzliche positive Wirkungen auf Leistungsfähigkeit am Knoten Haunwöhrer Straße/südl. Ringstraße
- F2: Positive verkehrliche Wirkungen im MIV
- F2: Positive verkehrliche Wirkungen auf den ÖV
- F2: keine Wirkungen am Knoten Haunwöhrer Straße/südl. Ringstraße
- F2: städtebauliche Probleme in der Münchener Straße (Rampen)



Schlussfolgerung:

→ Maßnahme F1 sollte für das Gesamtkonzept weiter verfolgt werden

mittelfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

Langfristige Maßnahmen





langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Ausbau IN19/Anschlussstelle Lenting

- Bürgerbeteiligung: **+ gute Lösung für den Verkehr aus Richtung Norden**  
**- Mehrwert nur in den Spitzenstunden**
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: **Ertüchtigung IN 19 auf Lentinger und Hepberger Gemarkung**  
**=> politisch schwierig**



langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



-  schadet dem Leitsatz
-  nützt dem Leitsatz
-  neutral zum Leitsatz
-  teils/teils

langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN **NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Ausbau IN19/Anschlussstelle Lenting

- Verkehrliche Auswirkungen sind geringer als in A2 und A3 (Unterquerung Oberhaunstadt)
- Entlastung auf Ingolstädter Gemarkung führt zu Belastung an anderen Stellen
- Umsetzung ist nur zusammen mit den Nachbargemeinden Lenting und Hepberg möglich

Schlussfolgerung:

- Gemeinsam mit Lenting (und Hepberg) weitere Trassenvarianten diskutieren
- Maßnahme A2a ist verkehrlich vorzuziehen
- Maßnahme sollte als Alternative zu A2a behandelt werden

langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN **NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



langfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Nordumfahrung Oberhaunstadt



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

langfristige Maßnahme

- Stark positive verkehrliche Wirkungen
- Stark negative Wirkungen auf Umwelt und Landschaft
- Abstimmungsbedarf mit Gemeinde Lenting erforderlich
- Nutzen stark abhängig von Industrie- und Gewerbeentwicklung in Ingolstadt



Schlussfolgerung:

- Ggf. weitere kostenintensivere Varianten diskutieren (z.B. Tunnellösung für Lärmschutz)
- Langfristige Maßnahme
- Maßnahme sollte weiter verfolgt werden

langfristige Maßnahme

## Vierte Donauquerung im Westen

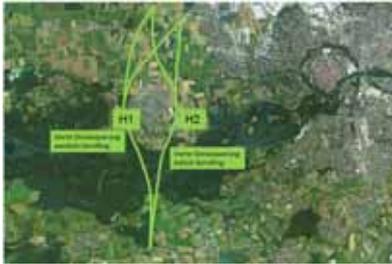
- Variante 1:  
Westlich Hagau und  
westlich Gerolfing
- Variante 2:  
Westlich Hagau und  
östlich Gerolfing



langfristige Maßnahme

- Bürgerbeteiligung: + Entlastung Südwesten (Glacisbrücke, Haunwöhrer Straße)  
**+ bei weiterer baulicher Entwicklung im Südwesten bringt die Maßnahme für die Innenstadt Entlastung**  
- **verkehrliche Auswirkungen rechtfertigen nicht die hohen Kosten**  
- **Schaden für Natur und Verlust von Erholungsraum**  
- Gefährdung des Grundwassers und der Trinkwasservorkommen  
- FFH-Gebiet nicht überplanbar  
=> 4. Donaubrücke als Ringschluss im Westen verfolgen  
=> Verlauf näher an der Stadt westlich Baggersee  
=> Ortschaften im Süden an die Donaubrücke anschließen  
=> alternative Linienführungen vorgeschlagen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: **4. Donauquerung scheint nicht erforderlich**





langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Vierte Donauquerung im Westen

- Maßnahme bringt keine maßgeblichen Entlastungen für das Ingolstädter Verkehrsnetz
- Sehr kostenintensiv
- Erhebliche Umweltbeeinträchtigungen

Schlussfolgerung:

- Langfristige Trassensicherung für die Zukunft (Flächennutzungsplan)
- Umsetzung der Maßnahme aktuell nicht weiter verfolgen



langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

# Umbau Westliche Ringstraße mit Bypass



Verlauf des Bypass  
Verfügbare Länge für Rampen

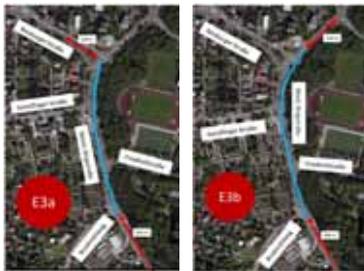


Bypass für Bus und Pkw

- In Nord- Süd- Richtung

langfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Umbau Westliche Ringstraße mit Bypass



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

langfristige Maßnahme

- Maßnahme E3a+b: starke Entlastung der Knoten der Ringstraße
- Positive lokale Wirkungen auf den Verkehrsablauf



Schlussfolgerung:

- E3a+b als langfristige Entwicklungsoption
- Detailuntersuchung zu den Varianten a und b erforderlich

langfristige Maßnahme

## Umgehung Friedrichshofen: Nordtangente Ingolstadt West



langfristige Maßnahme

- **Bürgerbeteiligung:**

  - + kostengünstig
  - + keine Einschränkung für Friedrichshofen
  - + Lärmbelastung für Friedrichshofen kann reduziert werden
  - + Entlastung für südliches Gaimersheim und weiterer Wohngebiete
  - Belastung der Wohngebiete an der Kriegsstraße

=> Berücksichtigung einer Trasse für Radschnellweg  
 => Ortsdurchfahrt Friedrichshofen sollte für den überregionalen Verkehr zu AUDI nicht mehr möglich sein  
 => Ertüchtigung AUDI Hochkreisel durch Bypass
  
- **Scoping:**

Anschluss direkt an IN 20 nicht an den Hochkreisel



langfristige Maßnahme

## Beurteilung der Maßnahme: Nordtangente Ingolstadt West



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils



langfristige Maßnahme

- positive verkehrliche Wirkungen
- signifikante Entlastung Friedrichshofen



Schlussfolgerung:

- Gemeinsame Abstimmung und Planung mit Gaimersheim
- Maßnahme sollte weiter verfolgt werden

langfristige Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

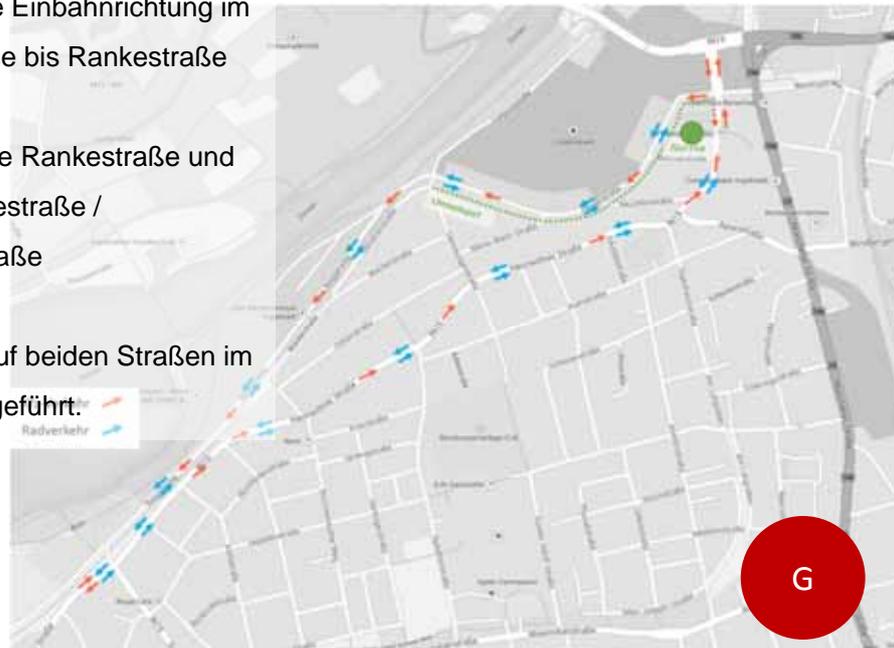
INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt

Entfallende Maßnahmen



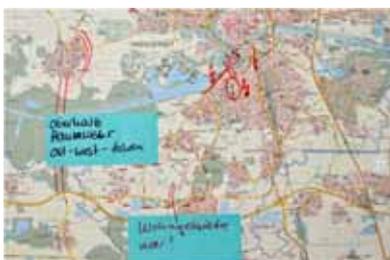
- Städtewärts: Unechte Einbahnrichtung im Abschnitt Boelckestraße bis Rankestraße
- Städtewärts: Über die Rankestraße und Baggerweg bis Boelckestraße / Schrobenhausener Straße
- Der Radverkehr wird auf beiden Straßen im Zweirichtungsverkehr geführt:



entfallende Maßnahme

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Konzept zur Haunwöhler Straße

- Bürgerbeteiligung:
  - **Verkehr bleibt im Viertel, verteilt sich nur anders**
  - Einbahnregelung erhöht Verkehrsaufkommen
  - Lärmbelastung verringert Aufenthaltsqualität in Rankestraße, Luitpoldpark, Schrebergärten
  - Parkmöglichkeiten in der Rankestraße werden verringert
  - Belastung Baggerweg bei Starkregen bzw. Überflutung
  - verstärkte Lichtbelastung der Rankestraße
  - schlechtere Erreichbarkeit der Geschäfte Haunwöhler Straße
  - => Untertunnelung Haunwöhler
  - => Ampel für Radfahrer und Fußgänger zum Luitpoldpark
  - => Verlagerung der Buslinien aus der Haunwöhler Straße in die Auenstraße
  - => Befahrung der Staustufe für PKW
  - => Hauptverkehrsentslastung sollte in Nord-Süd-Richtung erfolgen
- Scoping: keine Anmerkungen
- Runder Tisch: keine Anmerkungen



entfallende Maßnahme



entfallende Maßnahme

## Fazit: Konzept zur Haunwöhler Straße

- Maßnahme bringt lokale Umverteilungen des Verkehrs
- Positive verkehrliche Wirkungen für Haunwöhler Straße
- Positive Wirkungen für Anwohner Haunwöhler Straße
- Negative Wirkungen für Anwohner Rankestraße

Schlussfolgerung:

- Maßnahme zur Umverteilung der Lasten in Haunwöhler
- Keine großräumigen Wirkungen
- Für das Gesamtkonzept nicht notwendig

entfallende Maßnahme

- Städtische Buslinie über die Staustufe als direkte und schnelle Nord-Süd-Verbindung
- Verbindung Klinikum, Westpark und des Audi-Werkes mit den südwestlichen Stadtteilen
- Einsatz von Kleinbussen (Kapazität von 28 Steh- und Sitzplätzen)
- Mögliche Linienführung und Erschließungspotential:



Staufufenlinie, (Quelle: INVG)



Erschließungspotential, (Quelle: INVG)

entfallende Maßnahme

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Buslinie über die Staustufe

- Bürgerbeteiligung:
  - + **Anbindung der Gebiete im Südwesten wird besser**
  - + Option eine Ringlinie zu initiieren
  - + Einsatz von E-Bussen im NSG
  - Kosten
  - **Gefahr einer Öffnung für den PKW-Verkehr**
  - **Konflikt auf der Staustufe zwischen Radfahrern und Bussen**
  - **Beeinträchtigungen an der Degenhartstraße (Veränderung Querschnitt, Verkehrsbelastung, Parkmöglichkeiten)**
  - Versprechen der Politik: Degenhartstraße ist Wohnstraße (Erschließungsbeiträge)
  - => Testlauf im Sommer durchführen (Erschließung Baggersee)
  - ... weitere inhaltliche Anmerkungen
- Scoping:
  - Kosten auf Testbetrieb beschränken
  - Abstimmungsbedarf hinsichtlich Kosten mit EON und DWK
- Runder Tisch:
  - keine Anmerkungen



entfallende Maßnahme



-  schadet dem Leitsatz
-  nützt dem Leitsatz
-  neutral zum Leitsatz
-  teils/teils

entfallende Maßnahme

## Fazit: Buslinie über die Staustufe

- Positive verkehrliche Wirkungen sind zu erwarten
- Auswirkungen für Anwohner prüfen

Schlussfolgerung:

- Testbetrieb
- Schlussfolgerungen aus Testbetrieb

entfallende Maßnahme



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Nordumfahrung Oberhaunstadt

- **Bürgerbeteiligung:**
  - + **Entlastung Innenstadt**
  - + zusätzlicher BAB-Anschluss
  - + **gute Anbindung für Verkehr aus dem Norden und dem Süden**
  - **Eingriff in die Umwelt**
  - **Beschränkung der Wohnraumentwicklung im Norden von Oberhaunstadt**

=> Alternative: Tunnel im Bereich Römerstraße/ Theodor-Heuss-Straße?
- **Scoping:** **Natur-/Wasserschutz beachten**  
**Trassenvariante weiter nördlich zwischen Haunstadt und Lenting prüfen (Gemarkung Lenting betroffen)**
- **Runder Tisch:** **Trassenvariante weiter nördlich zwischen Haunstadt und Lenting prüfen ↔ Planungshoheit von Ingolstadt beachten**



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



- schadet dem Leitsatz
- nützt dem Leitsatz
- neutral zum Leitsatz
- teils/teils

entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Nordumfahrung Oberhaunstadt

- Stark positive verkehrliche Wirkungen für Gesamtstadt
- Stark negative Wirkungen auf Haunstadt
- Stark negative Wirkungen auf Umwelt und Landschaft
- Beeinträchtigung der räumlichen Entwicklung von Haunstadt

### Schlussfolgerung:

- Weitere alternative Streckenführung im Norden prüfen, Gespräche mit Lenting führen
- Ggf. weitere kostenintensivere Varianten diskutieren (z.B. Tunnellösung für Lärmschutz)
- Langfristige Maßnahme mit anderem Trassenverlauf prüfen

entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Unterfahrung Oberhaunstadt

- Bürgerbeteiligung: + zusätzlicher BAB-Anschluss  
+ gute Anbindung für Verkehr aus dem Norden und dem Süden  
- **Belastung Wasserschutzgebiet**  
- Belastung der Schule während der Bauphase  
=> Alternative: Tunnel im Bereich Römerstraße/ Theodor-Heuss-Straße
- Scoping: Natur-/Wasserschutz beachten
- Runder Tisch: Trassenvariante weiter nördlich zwischen Haunstadt und Lenting prüfen ⇔ Planungshoheit von Ingolstadt beachten



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Unterfahrung Oberhaunstadt

- Stark positive verkehrliche Wirkungen
- Negative Wirkungen auf Haunstadt
- Negative Wirkungen auf Umwelt und Landschaft
- Kostenintensive Maßnahme

### Schlussfolgerung:

- Weitere alternative Streckenführung im Norden prüfen, Gespräche mit Lenting führen
- Ggf. weitere kostenintensivere Varianten diskutieren (z.B. Tunnellösung für Lärmschutz)
- Variante A2a ist zu bevorzugen
- Maßnahme A3 sollte nicht weiter verfolgt werden

entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren: Unterfahrung Friedrichshofen

- **Bürgerbeteiligung:**
  - kostenintensiv
  - Einschränkung der Friedrichshofener im Rampenbereich
  - Verkehre Richtung Westpark und AUDI-Ring nutzen Tunnel ggf. nicht
- **Scoping:** keine Anmerkungen
- **Runder Tisch:** Ortsverein SPD ungeeignet da:
  - kostenintensiv
  - höhere Belastung der Anwohner nicht nur während der Bauzeit



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG



entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

## Fazit: Unterfahrung Friedrichshofen

- positive verkehrliche Wirkungen
- kostenintensiv



Schlussfolgerung:

- Maßnahme sollte als Alternative zu B1 betrachtet werden
- Abstimmung mit Gaimersheim

entfallende Maßnahme

INNOVATION DATEN  
**NOVA PLAN**  
PLANUNG ANWENDUNG

**INOVAPLAN GmbH**  
[info@inovaplan.de](mailto:info@inovaplan.de)

Büro München  
Am Wiesenhang 19  
81377 München  
089 / 500 35 4 – 0

Büro Karlsruhe  
Degenfeldstraße 3  
76131 Karlsruhe  
0721 / 98 77 9 44 – 0

